



BIM MODULHANDBUCH

20. MÄRZ 2025
HOCHSCHULE BREMEN

Inhalt

1.1 BWL I: Grundlagen	3
1.2 Statistik I: Quantitative Methoden	5
1.3 Wirtschaftsrecht	7
1.4 Wirtschaftsentgisch I: Introduction to International Business	9
1.5 Wirtschaftsfranzösisch I	11
1.5 Wirtschaftsspanisch I	13
1.5 Wirtschaftsdeutsch I	15
2.1 BWL II: Leistungsprozesse und Management	17
2.2 Statistik II: Angewandte Statistik	19
2.3 VWL I: Grundlagen der VWL, Mikroökonomie	21
2.4 Wirtschaftsentgisch II: Introduction to Marketing	23
2.5 Wirtschaftsfranzösisch II	25
2.5 Wirtschaftsspanisch II	27
2.5 Wirtschaftsdeutsch II	29
3.1 BWL III: Steuerlehre und Wirtschaftsethik und Compliance	31
3.3 VWL II: Makroökonomie und Wirtschaftspolitik	35
3.4 Internes Rechnungswesen	37
3.5 Sustainable and Intercultural Management	39
4.1 Praxisvorbereitung	41
4.2 - 4.5 Praxis	43
5.1 Finanzwirtschaft	44
5.2 Internationales Marketing	45
5.3 Grundlagen HRM	47
5.4 Wirtschaftsentgisch III: Entrepreneurship and Business Management	49
5.5 Wirtschaftsfranzösisch III	51
5.5 Wirtschaftsspanisch III	53
5.5 Wirtschaftsdeutsch III	55
6.1 Academic Research Methods & Writing Skills	57
6.2 Finanzdienstleistungsmanagement (Schwerpunkt 1: Finanzwirtschaft)	59
6.2 Marktforschung für nationale und internationale Strategien (Schwerpunkt 2: Marketing)	61
6.2 Personalmanagement (Schwerpunkt 3: Personalwirtschaft)	63
6.3 Internationales Wirtschaftsrecht für Handel und digitale Geschäftsmodelle	65
6.4 Wirtschaftsentgisch IV: Cross-Cultural Management	67
6.5 Wirtschaftsfranzösisch IV	69
6.5 Wirtschaftsspanisch IV	71

6.5 Wirtschaftsdeutsch IV	73
7.1 Internationales Management	75
7.2 Finanzmanagement (Schwerpunkt 1: Finanzwirtschaft).....	77
7.2 Digitales Marketing (Schwerpunkt 2: Marketing)	78
7.2 Arbeitsrecht (Schwerpunkt 3: Personalwirtschaft)	80
7.3 Business Analytics.....	82
7.4 Logistik und Supply Chain Management.....	84
7.5 Angewandtes Projektmanagement	86
8.1 - 8.3 Praxis.....	88
8.4 Bachelorprojekt	89
8.5 Bachelorthesis.....	90

1.1 BWL I: Grundlagen

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Philip Maloney		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 1. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium:	124h (inkl. Modulübung)
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis) - Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über fundiertes Wissen in den behandelten Themenaspekten. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre wiederzugeben. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die betriebswirtschaftliche Denkwelt nachvollziehen und damit unternehmerische Entscheidungen einordnen zu können.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation) - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, betriebswirtschaftliche Grundlagen auf konkrete Praxisbeispiele zu übertragen. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundsätzliche betriebswirtschaftliche Sachverhalte und Zielsetzungen in konkreten Entscheidungssituation als Orientierung zu nutzen.			
Kommunikation und Kooperation Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, betriebswirtschaftliche Sachverhalte strukturiert aufzubereiten und die Ergebnisse darzulegen.			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ihr eigenes, zukünftiges Verhalten als mögliche Entscheidungsträger in Unternehmen kritisch zu reflektieren.			
Lehrinhalte:			
Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden einen Überblick über das Themengebiet der BWL sowie erste Einblicke in ausgewählte Funktionsbereiche eines Unternehmens. Es werden Aspekte wie Existenzbedingungen für Unternehmungen und konstitutive Entscheidungen (Rechtsform, Standort, Zusammenschlüsse, Unternehmensphilosophie und Zielsystem), Unternehmensführung in komplexen Systemen und besonders auch die internationale Dimension behandelt.			
Die Lehrinhalte werden anhand praktischer Zusammenhänge veranschaulicht und in einzelnen Aspekten durch Vorträge externer Expertinnen und Experten ergänzt. Die Einbeziehung praktischen Anschauungsmaterials und Veranstaltungen mit externen Praktikerinnen und Praktikern vermitteln den Studierenden anwendungsorientierte Einsichten in die betriebswirtschaftliche Denkwelt. In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.			
Die Lehrinhalte sind im Einzelnen:			
- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (u.a. Wirtschaftssubjekte, Unternehmertum, Wirtschaftsordnungen) - Konstitutive Entscheidungen (u.a. Standortentscheidungen, Rechtsformentscheidungen, zwischenbetriebliche Verbindungen) - Unternehmensführung (u.a. Unternehmensziele, Strategische Planung und Entscheidung, Controlling, Personalmanagement)			

Unterrichtssprache:	Deutsch			
Teilnahmevoraussetzungen:				
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben. Genutzt werden u.a. die folgenden Standardwerke: Vahs/Schäfer-Kunz (2021): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 08. Auflage, ISBN-10: 978-3-7910-4820-8, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Wöhe/Döring/Brösel (2016): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26. Auflage; ISBN: 978-3-8006-5000-2, Verlag Franz Vahlen, München			
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt. Die Lehrinhalte werden u.a. auf der Basis von DAX-Konzernen erarbeitet bzw. auf diese übertragen. Damit soll den Studierenden der Transfer der Lehrinhalte auf reale Beispiele ermöglicht werden.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
1.1.1 BWL I: Grundlagen	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	4	seminarist. Unterricht	Klausur (120 Minuten) oder Portfolio
1.1.2 Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

1.2 Statistik I: Quantitative Methoden

Modulverantwortliche_r:	Berthold Halbmann, Lehrkraft für besondere Aufgaben		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 1. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium:	124h (inkl. Modulübung)
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, zu erkennen, dass Ergebnisse von Rechnungen modellabhängig sind und daher unterschiedliche Modelle zu unterschiedlichen Ergebnissen führen trotz gleicher Ausgangsstruktur - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, eine Vielzahl statistischer und mathematischer Modelle anzuwenden und können quantifizierbare ökonomische Probleme mit Hilfe geeigneter statistischer und/oder mathematischer Modelle beschreiben - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die für statistische Erhebungen notwendigen exakten Begriffsdefinitionen zu verstehen und zu erklären, warum es bei gleicher statistischer Problemstellung zu unterschiedlichen Ergebnissen (Statistiken) kommt (Wirtschaftsstatistik). - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Qualität von Statistiken zu beurteilen, Statistiken zu interpretieren und gegebenenfalls zu kritisieren (Wirtschaftsstatistik). - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ökonomische Fragestellungen in statistische Fragestellungen zu transformieren (Wirtschaftsstatistik).			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, quantifizierbare ökonomische Probleme in mathematische Modelle zu übersetzen, diese Probleme mit Methoden der Mathematik zu lösen und die mathematischen Ergebnisse sachbezogen zu interpretieren (Wirtschaftsmathematik). - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, für konkret vorliegende ökonomische Probleme die zur Lösung der Probleme notwendigen und mathematisch zulässigen Methoden zu erkennen, korrekt anwenden und auf der Basis dieser Lösungen Entscheidungen zu treffen (Wirtschaftsmathematik). - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, große Datenmengen übersichtlich mittels Tabellen und Graphiken darzustellen sowie das Charakteristische der Daten mit Hilfe von Kennzahlen zu beschreiben und zu analysieren (Wirtschaftsstatistik). - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, für vorliegende Daten die zur Analyse der Daten notwendigen und statistisch zulässigen Methoden zu erkennen und korrekt anzuwenden (Wirtschaftsstatistik). - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Ergebnisse statistischer Berechnungen inhaltlich zu interpretieren, die Relevanz statistischer Analysemethoden für ökonomische Fragestellungen zu erkennen und diese Analysemethoden vor allem vor dem Hintergrund interkultureller Fragestellungen integrativ auszuwählen (Wirtschaftsstatistik).			
Kommunikation und Kooperation			
- Die Studierenden kennen die grundlegenden mathematischen Fachtermini und können sich mit anderen fachgerecht über mathematische Methoden austauschen - Die Studierenden können mit anderen fachgerecht über statistische Aussagen diskutieren und deren Aussagekraft beurteilen			
Lehrinhalte:			
Wirtschaftsmathematik:			
1. Analysis			

- Funktionen zur Darstellung und Interpretation wirtschaftlicher Zusammenhänge
 - ökonomische Anwendungen der Differential- und Integralrechnung (Grenzkosten/-erlöse, Elastizitäten Konsumenten- und Produzentenrente usw.)
 - Lösen von ökonomischen Optimierungsproblemen, auch unter Nebenbedingungen
2. Finanzmathematik
- Grundlagen der Finanzmathematik (Folgen und Reihen)
 - Zins- und Rentenrechnung
 - Tilgungsrechnung

Wirtschaftsstatistik:

1. Deskriptive Statistik
- eindimensionale Datenanalyse (Grundlagen, Lageparameter, Streuungsmaße)
 - zweidimensionale Datenanalyse (Korrelation, Regression)
 - Maß- und Indexzahlen
 - elementare Zeitreihenanalyse

In einer modulbezogenen Übung werden den Studierenden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht. Übungen und Fallbeispiele sind dem Lernfortschritt der Studierenden entsprechend in die Veranstaltung integriert. Die beschriebenen Inhalte des Moduls werden zur Sicherstellung des Kompetenzerwerbs geübt.

Unterrichtssprache:	Deutsch			
Teilnahmevoraussetzungen:	<i>Empfohlen: Schulkenntnisse in Mathematik, insbesondere</i> ▪ <i>Beherrschung mathematischer Schreibweisen</i> ▪ <i>Lösen können von Gleichungen (p/q-Formel, faktorisieren) und einfacher linearer Gleichungs- und Ungleichungssystemen</i> ▪ <i>Beherrschung der Ableitungsregeln (Ketten-, Produkt- und Quotientenregel)</i> ▪ <i>Lösen können einfacher Optimierungsprobleme der Analysis (Kurvendiskussion)</i>			
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
1.2.1 Statistik I: Quantitative Methoden	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	4	seminarist. Unterricht	Klausur (120 Minuten)
1.2.2 Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

1.3 Wirtschaftsrecht

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Ulrich Krüger		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 1. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium:	124h (inkl. Modulübung)
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis) - Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Fachkompetenz bezüglich des Wirtschaftsrechts für die Vertragspraxis und die Konfliktlösung. - Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die erforderliche Methodenkompetenz, um juristische Probleme der ökonomischen Praxis frühzeitig zu erkennen und in die Planung der betriebswirtschaftlichen Handlungsoptionen mit aufzunehmen. - Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Entscheidungskompetenz zur Beantwortung der Frage, ob einfache juristische Probleme ohne die Einschaltung professioneller juristischer Hilfe gelöst werden können oder ob es dieser Hilfe bedarf.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation) Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Techniken zur Fallbearbeitung anwenden und sie haben Kompetenzen erworben, um eigene Arbeitsprozesse zu definieren und reflektiert zu gestalten.			
Kommunikation und Kooperation Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Kommunikationsfähigkeit mit Anwälten oder Rechtsabteilungen und dadurch Sozialkompetenz, in interdisziplinären Gruppen und Zusammenhängen argumentieren zu können.			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Rolle und Bedeutung eines rechtlichen Rahmens für ein geordnetes und regelbasiertes wirtschaftliche Handeln einzuordnen und zu diskutieren.			
Lehrinhalte: - Einführung in das Zivilrecht und die juristische Methode - Allgemeine Rechtsgeschäftslehre einschließlich AGB - Vertrag und Eigentum - Schuldrechtliche Leistungsstörungen - Einige Grundzüge des Handels- und Gesellschaftsrechts			
Unterrichtssprache:	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen:			
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
1.3.1 Wirtschaftsrecht	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	seminarist. Unterricht	Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten)
1.3.2: Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

1.4 Wirtschaftsenglisch I: Introduction to International Business

Modulverantwortliche_r:	Michael Medlock, MBA, Lehrkraft für besondere Aufgaben		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 1. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium:	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM		
Lernergebnisse:			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Grundprinzipien und Grundbegriffe der internationalen Betriebs- und Volkswirtschaftslehre in englischer Sprache zu verstehen und in Diskussionen und analytischen Situationen darzustellen und anzuwenden. - Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, aktuelle Themenfelder der internationalen Wirtschaft als „Überblickskurs“ in Wirtschaftsenglisch zu bearbeiten, unterstützt durch einen erweiterten, aktiven Fachwortschatz von ca. 300 Fachbegriffen und ca. 600 passiven Begriffen im Bereich der internationalen Wirtschaftsterminologie. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, international anerkannte wirtschaftswissenschaftliche Theorien, Modelle und Instrumente (z.B. International Trade Theory, Porter's Diamond Model, Levitt's Theory of Globalization, PESTEL Analysis) bei der Bearbeitung und Analyse von Themenfeldern der internationalen Wirtschaft selbständig anzuwenden. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Problemlösungsstrategien anhand von authentischen kurzen Fallstudien zu den Themenfeldern der internationalen Wirtschaft zu entwickeln und zu präsentieren. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, den kulturellen Faktor bei der Analyse von Themenfeldern der internationalen Wirtschaft zu erkennen und im interkulturellen Vergleich zu reflektieren und zu präsentieren.			
Kommunikation und Kooperation			
Die Studierenden beginnen auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) in Englisch und können sich nach Abschluss des Moduls in der Geschäftssprache Englisch auf dem Niveau C1 des GER ausdrücken.			
Lehrinhalte:			
- Das Modul vermittelt mit dem integrierten Lehr- und Lernansatz (inhaltsbezogenes Sprachtraining) einen Überblick über die Themenfelder der internationalen Wirtschaft. - Die behandelten Themen sind: Internationale Handelstheorie, Globalisierung der Märkte, Globaler Handel und Investitionen, Internationale Strategien und Organisationsstrukturen, Geschäftsabläufe und kulturelle Unterschiede.			
Unterrichtssprache:	Englisch		
Teilnahmevoraussetzungen:	Angenommenes Einstiegsniveau von B2 gemäß dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Englisch.		
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
1.4.1 Wirtschaftsenglisch I: Introduction to International Business	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Sprachlabor	Klausur (120 Minuten) oder Referat (15-30 Minuten)

1.5 Wirtschaftsfranzösisch I

Modulverantwortliche_r:	Ophélie Traché, Lehrkraft für besondere Aufgaben		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 1. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium:	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf gemeinsprachlicher Ebene in Französisch längere Redebeiträge und Vorträge zu verstehen sowie komplexere Artikel und Berichte zu Themen der Gegenwart zu lesen und zu verstehen. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf fachsprachlicher Ebene in Französisch Grundlagen und Grundbegriffe der Politik und Wirtschaft sowie des wirtschaftlichen Handelns in den Sprachhandlungen Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben zu erfassen, gestützt auf ein erweitertes Fachvokabular von etwa 300 Fachbegriffen aktiv und etwa 600 passiv im Bereich Wirtschaftsfranzösisch.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich aktiv an einer Diskussion zu aktuellen politischen oder wirtschaftlichen Themen zu beteiligen. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, im methodischen Bereich mit authentischen französischen Materialien aus den Bereichen politische Ökonomie, Wirtschaft und Management effektiv zu arbeiten und sprachliche Inhalte ergänzend zu festigen.			
Kommunikation und Kooperation			
Ausgehend von einem Eingangsniveau von B1 nach dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Französisch können die Studierenden sich im Französischen nach Abschluss des Moduls mündlich und schriftlich, sowie im Hör- und Leseverständnis auf der Kompetenzstufe B2 des GER ausdrücken.			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, im Interkulturellen Kontext die eigene Ausgangskultur in Deutschland mit Frankreich als Gastlandkultur im 2+2 Studienmodell reflektierend miteinander in Verbindung setzen und erste Strategien für den interkulturellen Austausch und eine akademische Zusammenarbeit zu entwickeln.			
Lehrinhalte:			
Mit dem Einsatz vielfältiger Medien und Methoden werden die Grundlagen der Wirtschaftssprache Französisch bearbeitet und erweitert. Im Fokus stehen die inhaltliche Vermittlung und Klärung von Grundlagen der Wirtschaftskultur in Frankreich sowie die Einführung in betriebliches Handeln in der Zielsprache Französisch.			
Unterrichtssprache:	Französisch		
Teilnahmevoraussetzungen:	Angenommenes Eingangsniveau von B1 nach dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Französisch		
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
1.5.1 Wirtschaftsfranzösisch I	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Sprachlabor	Klausur (120 Minuten)

1.5 Wirtschaftsspanisch I

Modulverantwortliche_r:	Gloria Nieves Iglesias		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 1. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium:	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf gemeinsprachlicher Ebene in Spanisch die Hauptpunkte in Redebeiträgen und Vorträgen zu verstehen, Artikel und Berichte zu Themen der Gegenwart zu lesen und zu verstehen - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf fachsprachlicher Ebene Grundlagen sowie Grundbegriffe der Wirtschaft und wirtschaftlichen Handelns in den Sprachhandlungen Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben zu erfassen, gestützt auf ein erweitertes Fachvokabular von etwa 300 Fachbegriffen aktiv und etwa 600 passiv im Bereich Wirtschaftsspanisch			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich verständlich an einer Diskussion zu beteiligen und einfache, zusammenhängende Texte zu schreiben - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, im methodischen Bereich mit authentischen Materialien aus dem Bereich Wirtschaft und Management effektiv arbeiten und sprachlich Inhalte ergänzend zu festigen			
Kommunikation und Kooperation			
Ausgehend von einem Eingangsniveau von A2 nach dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Spanisch können die Studierenden sich im Französischen nach Abschluss des Moduls mündlich und schriftlich, sowie im Hör- und Leseverständnis auf der Kompetenzstufe B1 des GER ausdrücken.			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, im Interkulturellen Kontext die eigene Ausgangskultur in Deutschland mit Spanien als Gastlandkultur im 2+2 Studienmodell reflektierend miteinander in Verbindung setzen und erste Strategien für den interkulturellen Austausch und eine akademische Zusammenarbeit zu entwickeln.			
Lehrinhalte:			
Mit dem Einsatz vielfältiger Medien und Methoden werden die Grundlagen der Wirtschaftssprache Spanisch bearbeitet und erweitert. Im Fokus stehen die inhaltliche Vermittlung und Klärung von Grundlagen der Geschäftskultur von spanischsprachigen Ländern sowie die Einführung in handlungsrelevante Aspekte des betrieblichen Alltags.			
Unterrichtssprache:	Spanisch		
Teilnahmevoraussetzungen:	Angenommenes Eingangsniveau von A2 nach dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Spanisch		
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
1.5.1 Wirtschaftsspanisch I	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Sprachlabor	Klausur (120 Minuten)

1.5 Wirtschaftsdeutsch I

Modulverantwortliche_r:	Christine Behrens		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 1. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium:	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf gemeinsprachlicher Ebene in Deutsch die Hauptpunkte in längeren Redebeiträgen und Vorträgen zu verstehen sowie Artikel und Berichte zu Themen der Gegenwart zu lesen und zu verstehen - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf fachsprachlicher Ebene Grundlagen sowie Grundbegriffe der BWL und der VWL zu erfassen und in einem Diskussionskontext darstellen und anwenden zu können			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich aktiv und fließend an einer Diskussion zu beteiligen und klare sowie detaillierte Texte zu schreiben - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, im methodischen Bereich mit Textauszügen aus den wirtschaftswissenschaftlichen Veranstaltungen effektiv zu arbeiten			
Kommunikation und Kooperation			
Ausgehend von einem Eingangsniveau von A2/B1 nach dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Deutsch können die Studierenden sich im Deutschen nach Abschluss des Moduls mündlich und schriftlich, sowie im Hör- und Leseverständnis auf der Kompetenzstufe B2 des GER ausdrücken.			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, im Interkulturellen Kontext die eigene Ausgangskultur und Deutschland als Gastlandkultur reflektierend miteinander in Verbindung zu setzen und Strategien für den interkulturellen Anpassungsprozess zu entwickeln und anzuwenden.			
Lehrinhalte:			
Mit dem Einsatz vielfältiger Medien und Methoden werden die Grundlagen der Wirtschaftssprache Deutsch bearbeitet und erweitert. Im Fokus stehen die inhaltliche Vermittlung und Klärung von Grundlagen der BWL und der VWL sowie die Vermittlung einer handlungsorientierten interkulturell vergleichenden Deutschlandkunde.			
Unterrichtssprache:	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen:	Die Zielgruppe dieses Moduls sind die internationalen Studierenden von den BIM Partnerhochschulen, die im Rahmen des 2+2 Modells ihr Studium im 1. Semester an der Hochschule Bremen beginnen und nach Abschluss des 4. Semesters ihr Studium an ihrer ausländischen „Home Institution“ fortsetzen.		
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
1.5.1 Wirtschaftsdeutsch I	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Sprachlabor	Klausur (120 Minuten)

2.1 BWL II: Leistungsprozesse und Management

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Philip Maloney		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 2. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium:	124h (inkl. Modulübung)
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM		

Lernergebnisse:

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über fundiertes Wissen in den behandelten betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen.
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Grundlagen der marktorientierten Unternehmensführung wiederzugeben.
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, betriebswirtschaftliche Kennzahlen verstehen und interpretieren zu können.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Entscheidungen bzgl. der eigenständigen Schwerpunktbildung und sinnvollen Fortentwicklung der weiteren betriebswirtschaftlichen Studien und studienbegleitenden Praktika zu treffen.
- Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Anwendungskompetenz bei der Analyse und Bestimmung von relevanten Gestaltungsebenen und Erfolg versprechenden Gestaltungsparametern für das komplexe System „Unternehmung“ erworben.
- Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Beurteilungskompetenz bzgl. der Brauchbarkeit von allgemeinen betriebswirtschaftlichen Erkenntnissen für praktisch-situative Gestaltungsprozesse erworben.
- Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden strategische Kompetenz insbesondere in Bezug auf die Entwicklung von marktorientierten Unternehmensstrategien entwickelt.

Kommunikation und Kooperation

- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, betriebswirtschaftliche Sachverhalte strukturiert aufzubereiten und die Ergebnisse darzulegen.

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ihr eigenes, zukünftiges Verhalten als mögliche Entscheidungsträger in Unternehmen kritisch zu reflektieren.

Lehrinhalte:

Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden einen Überblick über die wichtigsten Funktionsbereiche eines Unternehmens. Es wird dabei zunächst ein Schwerpunkt auf den Bereich der marktorientierten Unternehmensführung (Marketing) gelegt. Diesem Bereich wird eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet, da vor allem die Nachfrage in vielen Unternehmen den Engpassfaktor der betrieblichen Planung darstellt. Anschließend werden weitere Kernbereiche der betrieblichen Leistungserstellung behandelt (Produktion, Beschaffung, Logistik). Den Abschluss des Moduls bilden Aspekte aus den Bereichen Rechnungs- und Finanzwesen (Investition, Finanzierung, Internes und Externes Rechnungswesen).

Die Lehrinhalte werden anhand praktischer Zusammenhänge veranschaulicht und in einzelnen Aspekten durch Vorträge externer Expertinnen und Experten ergänzt. Die Einbeziehung praktischen Anschauungsmaterials und Veranstaltungen mit externen Praktikerinnen und Praktikern vermitteln den Studierenden anwendungsorientierte Einsichten in die betriebswirtschaftliche Denkwelt. In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.

Unterrichtssprache:	Deutsch			
Teilnahmevoraussetzungen:				
Vorbereitung/Literatur:	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben. Genutzt werden u.a. die folgenden Standardwerke:</i> <i>Vahs/Schäfer-Kunz (2021): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 08. Auflage, ISBN-10: 978-3-7910-4820-8, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart</i> <i>Wöhe/Döring/Brösel (2016): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26. Auflage; ISBN: 978-3-8006-5000-2, Verlag Franz Vahlen, München</i>			
Weitere Informationen:	<i>Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.</i> <i>Die Lehrinhalte werden u.a. auf der Basis von DAX-Konzernen erarbeitet bzw. auf diese übertragen. Damit soll den Studierenden der Transfer der Lehrinhalte auf reale Beispiele ermöglicht werden.</i>			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
2.1.1 BWL II: Leistungsprozesse und Management	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	4	seminarist. Unterricht	Klausur (120 Minuten) oder Portfolio
2.1.2 Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

2.2 Statistik II: Angewandte Statistik

Modulverantwortliche_r:	Berthold Halbmann, Lehrkraft für besondere Aufgaben		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 2. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium:	124h (inkl. Modulübung)
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM		

Lernergebnisse:

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Fragestellungen und Konzepte der Wahrscheinlichkeitstheorie zu erklären und lernen dadurch mit dem Phänomen "Zufall" umzugehen.
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, zu erkennen, dass die Wahrscheinlichkeitstheorie eine wichtige Grundlage für Stichprobenverfahren ist, die den Ausgangspunkt der Induktiven Statistik (Inferenzstatistik) bildet und nur auf zufällige Auswahlen (Stichproben) die Wahrscheinlichkeitstheorie und die auf ihr basierenden Methoden der induktiven Statistik anwendbar, d.h. ein Schluss von der Stichprobe auf die Grundgesamtheit mit Mitteln der Wahrscheinlichkeitstheorie möglich ist.
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, deduktive und induktive Schlüsse zu unterscheiden und den Praxisbezug induktiver Schlüsse sowie die Relevanz von Zufallsstichproben für die Praxis zu erklären.
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, mit Hilfe geeigneter Computerprogramme (z.B. Tabellenkalkulation mit Excel, Statistikprogramm pqr oder SPSS) gesammelte Daten auszuwerten, aber auch zu erkennen, dass kein Statistikprogramm das notwendige theoretische Wissen ersetzen, geschweige den, vermitteln kann.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, homogene von heterogenen Fragestellungen zu unterscheiden, Punkt- und Intervallschätzungen durchzuführen sowie die Grundprinzipien statistischer Hypothesenprüfung darzustellen und Hypothesentests durchzuführen.

Kommunikation und Kooperation

- Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die grundlegenden statistischen Fachtermini und können sich mit anderen fachgerecht über statistische Modelle austauschen.
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, eigene statistische Ergebnisse zu präsentieren, daraus Schlussfolgerungen zu ziehen und diese zu begründen.

Lehrinhalte:

In der Veranstaltung werden die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und induktiven Statistik vermittelt.

2. Wahrscheinlichkeitstheorie
 - Wahrscheinlichkeitsdefinitionen
 - Rechnen mit Wahrscheinlichkeiten
 - diskrete und stetige Zufallsgrößen, ihre Verteilung und deren Maßzahlen
3. induktive Statistik (Inferenzstatistik)
 - Stichprobentheorie
 - Konfidenzschätzungen und Parametertests für Mittelwerte, Proportionsanteile und Varianzen
 - Verteilungstests
 - stochastische Regression

In einer modulbezogenen Übung werden den Studierenden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht. Übungen und Fallbeispiele sind dem Lernfortschritt der Studierenden

entsprechend in die Veranstaltung integriert. Die beschriebenen Inhalte des Moduls werden zur Sicherstellung des Kompetenzerwerbs geübt.

Unterrichtssprache:	<i>Deutsch</i>
Teilnahmevoraussetzungen:	<i>keine. Empfohlen: Kenntnisse der deskriptiven Statistik aus Modul 1.2 Statistik I: Quantitative Methoden, insbesondere</i> ▪ <i>eindimensionale Datenanalyse (Grundlagen, Lageparameter, Streuungsmaße).</i> ▪ <i>zweidimensionale Datenanalyse (Korrelation, Regression).</i>
Vorbereitung/Literatur:	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>
Weitere Informationen:	<i>Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.</i>

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
2.2.1 Statistik II: Angewandte Statistik	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	seminarist. Unterricht	Klausur (120 Minuten)
2.2.2 Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

2.3 VWL I: Grundlagen der VWL, Mikroökonomie

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Peter Schmidt		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 2. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium:	124h (inkl. Modulübung)
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
- Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden das Wesen ökonomischer Entscheidungen erfassen und daraus selbstständig Schlussfolgerungen für sinnvolles individuelles und kollektives Handeln ziehen. - Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden kontemporäre alternative Theorieansätze aus Sicht von Verantwortung und Nachhaltigkeit einordnen und die aktuellen Wirtschaftstheorien auf dieser Basis kritisch hinterfragen.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
- Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden theoretische volkswirtschaftliche Modelle interpretieren und anwendungsorientiert aus einem unternehmerischen Blickwinkel anwenden. - Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Märkte und Preisbildungen analysieren und daraus praxisorientiert Schlussfolgerungen ziehen, wie z.B. Preisstrategien für Zielmärkte entwickeln.			
Kommunikation und Kooperation			
- Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden in ökonomischen Argumentationen theoriebasiert zielgerichtet argumentieren und mikroökonomische Zusammenhänge erklären. - Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Entscheidungen von Wirtschaftssubjekten mittels ökonomischer Kriterien kritisieren.			
Lehrinhalte:			
- Die Veranstaltung dient der Vermittlung von systematischen Kenntnissen im Fach Volkswirtschaftslehre. Dabei werden in diesem Modul zunächst die grundlegenden ökonomischen Prinzipien vermittelt, um anschließend in der Mikroökonomie Entscheidungen einzelner Wirtschaftssubjekte aus theoretischer und angewandter Sicht zu erörtern. - Die Grundlagen der Volkswirtschaftslehre umfassen dabei die Grundfragen des Wirtschaftens, elementare Begriffe und Konzepte der ökonomischen Denkweise, Denkschulen und Grundfragen von Wirtschaftssystemen. Die Mikroökonomie analysiert einzelwirtschaftliche Entscheidungen v.a. der Haushalte und Unternehmen und deren Zusammenwirken auf Märkten. Hier werden u.a. Preistheorie, Marktformen sowie Möglichkeiten und Konsequenzen staatlicher Eingriffe in Marktprozesse erarbeitet.			
Unterrichtssprache:	Deutsch oder Englisch		
Teilnahmevoraussetzungen:			
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
2.3.1 VWL I: Grundlagen der VWL, Mikroökonomie	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	seminarist. Unterricht	Klausur (120 Minuten) oder Portfolio
2.3.2 Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

2.4 Wirtschaftsenglisch II: Introduction to Marketing

Modulverantwortliche_r:	Michael Medlock, MBA, Lehrkraft für besondere Aufgaben		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 2. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium:	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM		
Lernergebnisse:			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Grundprinzipien und Grundbegriffe des Marketings in englischer Sprache zu verstehen und diese in Diskussionen und analytischen Situationen darzustellen und anzuwenden. - Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, die Inhalte im Themenfeld Marketing als „Survey Course Principles of Marketing“ in Wirtschaftsenglisch zu bearbeiten, unterstützt durch ein erweitertes, aktives Fachvokabular von ca. 300 Fachbegriffen und ca. 600 passiven Begriffen der Marketingterminologie. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, international anerkannte ökonomische Theorien, Modelle und Instrumente des Marketings (wie z.B. Marketing-Mix, Marktsegmentierung, Branding-Strategien, Push- und Pull-Mix, Promotion-Tools, Positionierungs-Matrix, Lebenszyklus-Analyse, BCG-Matrix, SWOT-Analyse) selbstständig zur Bearbeitung und Analyse von Themenfeldern des Marketings anzuwenden. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, anhand von authentischen kurzen Fallstudien zu den Themenfeldern des Marketings Problemlösungsstrategien zu entwickeln und zu präsentieren. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, bei der Analyse von Themenfeldern des Marketings den kulturellen Faktor zu erkennen und diesen beim Vergleich interkultureller Faktoren zu reflektieren und zu veranschaulichen.			
Kommunikation und Kooperation			
- Die Studierenden beginnen auf dem Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) in Englisch und haben nach Abschluss des Moduls Sprech-, Schreib-, Hör- und Lesefertigkeiten in Wirtschaftsenglisch auf dem Niveau C1.2 des GER erworben. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die allgemein- und fachsprachlichen Voraussetzungen für die Aufnahme eines Auslandsstudiums an einer englischsprachigen Partnerhochschule problemlos nachzuweisen.			
Lehrinhalte:			
- Das Modul basiert auf dem integrierten Lehr- und Lernansatz (inhaltsbezogenes Sprachtraining) und vermittelt einen Überblick über die Themenfelder des Marketings im Sinne eines „Principles of Marketing Survey Course“. - Die Themenfelder sind: die 7Ps des erweiterten Marketing-Mix, Produktattribute, Preisstrategien, Distributions-, Kommunikations- und Werbestrategien, Globales Marketing und kulturelle Unterschiede.			
Unterrichtssprache:	Englisch		
Teilnahmevoraussetzungen:	Angenommenes Einstiegsniveau von C1.1 gemäß dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Englisch.		
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
2.4.1 Wirtschaftsenglisch II: Introduction to Marketing	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Sprachlabor	Mündliche Prüfung (15--30 Minuten) oder Referat (15-30 Minuten)

2.5 Wirtschaftsfranzösisch II

Modulverantwortliche_r:	Ophélie Traché, Lehrkraft für besondere Aufgaben		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 2. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium:	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf gemeinsprachlicher Ebene in Französisch längere und komplexere Redebeiträge und Vorträge zu verstehen sowie anspruchsvolle Artikel und Berichte zu einem weiten Themenbereich gut lesen und gut verstehen zu können. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf fachsprachlicher Ebene in Französisch die Kernfunktionen von Wirtschaft und Management zu erfassen und in einem Diskussionskontext zu verstehen und darzustellen, gestützt auf ein erweitertes Fachvokabular von etwa 300 Fachbegriffen aktiv und 600 passiv im Bereich Wirtschaftsfranzösisch.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich spontan und fließend an einer Diskussion zu beteiligen sowie klar strukturierte und ausführliche Texte zu schreiben. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, im interkulturellen Kontext kulturbedingte Erscheinungen im Alltagsleben als auch in Bezug auf Wirtschaft und Management zu erkennen und analysieren zu können. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, im methodischen Bereich mit Auszügen aus französischen Fachtexten aus den Bereichen Wirtschaft und Management effektiv und anwendungsorientiert zu arbeiten.			
Kommunikation und Kooperation			
- Ausgehend von einem Eingangsniveau von B2 nach dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Französisch können die Studierenden sich im Französischen nach Abschluss des Moduls mündlich und schriftlich, sowie im Hör- und Leseverständnis auf der Kompetenzstufe C1 des GER ausdrücken. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, in Bezug auf die allgemeinsprachlichen und fachsprachlichen Anforderungen in Französisch, ihr Auslandsstudium an einer französischsprachigen Partnerhochschule aufzunehmen.			
Lehrinhalte:			
Mit dem Einsatz vielfältiger Medien und Methoden wird die Handlungsfähigkeit der Studierenden in der Wirtschaftssprache Französisch erweitert. Im Fokus stehen die inhaltliche Vermittlung der Hauptfunktionen von Wirtschaft und Management, wie Unternehmensanalysen, Finanzanalysen, Marketingstrategien, Unternehmensgründung, soziale und rechtliche Aspekte sowie die Vermittlung einer handlungsorientierten Frankreichkunde.			
Unterrichtssprache:	Französisch		
Teilnahmevoraussetzungen:	Angenommenes Eingangsniveau von B2 nach dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Französisch		
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
2.5.1 Wirtschaftsfranzösisch II	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Sprachlabor	Mündliche Prüfung (15-30 Minuten)

2.5 Wirtschaftsspanisch II

Modulverantwortliche_r:	Gloria Nieves Iglesias		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 2. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium:	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis) - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf gemeinsprachlicher Ebene in Spanisch längere Redebeiträge und Vorträge zu verstehen sowie Artikel und Berichte zu einem weiten Themenbereich lesen und gut verstehen zu können. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf fachsprachlicher Ebene in Spanisch die Kernfunktionen von Wirtschaft und Management zu erfassen und in einem Diskussionskontext zu verstehen und darzustellen, gestützt auf ein erweitertes Fachvokabular von etwa 300 Fachbegriffen aktiv und 600 passiv im Bereich Wirtschaftsspanisch.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation) - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich spontan und fließend an einer Diskussion zu beteiligen sowie klar strukturierte Texte zu schreiben. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, im interkulturellen Kontext kulturbedingte Erscheinungen sowohl im Alltagsleben als auch in Bezug auf Wirtschaft und Management zu erkennen und analysieren zu können. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, im methodischen Bereich mit Auszügen aus spanischen Fachtexten aus den Bereichen Wirtschaft und Management zu arbeiten.			
Kommunikation und Kooperation - Ausgehend von einem Eingangsniveau von B1 nach dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Spanisch können die Studierenden sich im Spanischen nach Abschluss des Moduls mündlich und schriftlich, sowie im Hör- und Leseverständnis auf der Kompetenzstufe B2 des GER ausdrücken. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, in Bezug auf die allgemesprachlichen und fachsprachlichen Anforderungen in Spanisch, ihr Auslandsstudium an einer spanischsprachigen Partnerhochschule aufzunehmen.			
Lehrinhalte:			
Mit dem Einsatz vielfältiger Medien und Methoden wird die Handlungsfähigkeit der Studierenden in der Wirtschaftssprache Spanisch erweitert. Im Fokus stehen die inhaltliche Vermittlung der Hauptfunktionen von Wirtschaft und Management sowie die Vermittlung einer handlungsorientierten Spanienkunde.			
Unterrichtssprache:	Spanisch		
Teilnahmevoraussetzungen:	Angenommenes Eingangsniveau von B1 nach dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Spanisch		
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
2.5.1 Wirtschaftsspanisch II	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Sprachlabor	Mündliche Prüfung (15-30 Minuten)

2.5 Wirtschaftsdeutsch II

Modulverantwortliche_r:	Christine Behrens		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 2. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium:	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf gemeinsprachlicher Ebene in Deutsch komplexere Redebeiträge und Vorträge zu verstehen sowie anspruchsvolle Artikel und Berichte zu einem weiten Themenbereich lesen und verstehen zu können. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf fachsprachlicher Ebene die Kernfunktionen der BWL und VWL zu erfassen und in einem Diskussionskontext zu verstehen und darzustellen.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich spontan und fließend an einer Diskussion zu beteiligen sowie klare und gut strukturierte Texte zu schreiben. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, im interkulturellen Kontext kulturbedingte Erscheinungen sowohl im Alltagsleben als auch in Bezug auf Wirtschaft und Management zu erkennen und analysieren zu können. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, im methodischen Bereich mit anspruchsvollen Fachtexten aus den Bereichen Wirtschaft und Management zu arbeiten.			
Kommunikation und Kooperation			
- Ausgehend von einem Eingangsniveau von B2 nach dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Spanisch können die Studierenden sich im Spanischen nach Abschluss des Moduls mündlich und schriftlich, sowie im Hör- und Leseverständnis auf der Kompetenzstufe C1 des GER ausdrücken. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, in Bezug auf die allgemesprachlichen und fachsprachlichen Anforderungen in Deutsch, ein Praktikum in einem deutschsprachigen Betrieb aufzunehmen.			
Lehrinhalte:			
Mit dem Einsatz vielfältiger Medien und Methoden wird die Handlungsfähigkeit der Studierenden in der Wirtschaftssprache Spanisch erweitert. Im Fokus stehen die inhaltliche Vermittlung und Vertiefung der Hauptfunktionen der BWL und der VWL sowie die vertiefende Vermittlung einer handlungsorientierten Deutschlandkunde.			
Unterrichtssprache:	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen:	Nachfolgemodul zu Wirtschaftsdeutsch I für internationale Studierende von den Partnerhochschulen im 2+2 Model. Die Zielgruppe dieses Moduls sind die internationalen Studierenden von den BIM Partnerhochschulen, die im Rahmen des 2+2 Modells ihr Studium im 1. Semester an der Hochschule Bremen beginnen und nach Abschluss des 4. Semesters ihr Studium an ihrer ausländischen „Home Institution“ fortsetzen.		
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		

Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
2.5.1 Wirtschaftsdeutsch II	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	4	Sprach-labor	Mündliche Prüfung (15-30 Minuten)

3.1 BWL III: Steuerlehre und Wirtschaftsethik und Compliance

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Vera de Hesselle/Prof. Dr. Ulrich Krüger		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 3. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium:	124h (inkl. Modulübung)
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
- Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden das Steuer- und Gesellschaftsrecht in seinen Grundzügen verstehen. - Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden das Verhältnis von Recht, Ethik und Ökonomie in der Beurteilung von unternehmerischen Konfliktlagen analysieren und die Notwendigkeit von Corporate Compliance kritisch reflektieren. - Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden die Grundzüge des Steuerrechts (Ertrag- und Verbrauchs- und Verkehrssteuern) im Hinblick auf die unternehmerische Relevanz sondieren.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
- Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden steuer- und gesellschaftsrechtliche Sachverhalte rechtlich würdigen und die Rechte, Pflichten und damit einhergehende Gestaltungsspielräume bewerten. - Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden Steuerbelastungsvergleiche zur Standort- und Rechtsformwahl vornehmen und Strategien entwickeln, um die jeweiligen Auswirkungen von Gesellschaftsrechts und Steuerrecht in ein unternehmerisch sinnvolles Verhältnis zu bringen. - Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden ein Compliance Management System für die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen und freiwilliger Verpflichtungen zu ESG-Zielen im Unternehmen entwickeln. - Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden Sachverhalte in Bezug auf ihre Vereinbarkeit mit ESG Compliance-Kriterien bewerten und ihr unternehmerisches Handeln darauf ausrichten.			
Kommunikation und Kooperation			
- Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden steuerlich relevante Fragen für die jeweiligen Steuerfachabteilungen formulieren und eine lösungsorientierte branchenspezifische Abwägung mit Hilfe der individuell fachlichen Ratschläge von Steuerberater:innen vornehmen. - Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden die relevanten Stakeholder für eine effektive Umsetzung von ESG Compliance im Unternehmen identifizieren und mit diesen in informierter Weise Compliance-Instrumente entwickeln.			
Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität			
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden überprüfen und entscheiden, ob und wie steuer- und gesellschaftsrechtliche sowie ESG-Fragestellungen ggf. auch ohne die Einschaltung professioneller juristischer Hilfe gelöst werden können und ab welchem Zeitpunkt eine solche Unterstützung erforderlich ist.			
Lehrinhalte:			
Steuerlehre			
- Grundzüge des Steuerschuld- und Verfahrensrechts - Vertiefte Einblicke in aktuelle unternehmerische Probleme der Ertragssteuern (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer) - Grundzüge Umsatzsteuer, insbesondere im europäischen und internationalen Warenverkehr			

Wirtschaftsethik und Compliance

- *Das Verhältnis von Recht, Ethik und Ökonomie sowie Legal und Social Compliance*
- *Compliance Management Systeme (z.B. IDW Standard PS 980)*
- *Gesellschaftsrechtliche Compliance, insbesondere in Hinblick auf die Verantwortlichkeit der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit und in Unternehmenskrisen*
- *Aktuelle Themen zu ESG und Compliance (z.B. Lieferkettengesetz, Whistleblowing Systeme etc.)*

Unterrichtssprache: Deutsch/Englisch

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Vorbereitung/Literatur: Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.

Weitere Informationen: Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
3.1.1 Steuerlehre	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	2	seminarist. Unterricht	Klausur (60 Minuten), Referat (15-30 Minuten) oder Portfolio
3.1.2 Wirtschaftsethik und Compliance	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	2	seminarist. Unterricht	Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten)
3.1.3 Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

3.2 Externes Rechnungswesen

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Stefan Veith		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 3. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium:	124h (inkl. Modulübung)
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis) - Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die wesentlichen Berichtsinstrumente des externen Rechnungswesens mit den zugehörigen Rechtsnormen zu kennen. - Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Definitionen der Basiselemente des Rechnungswesens nach herrschender Meinung wiederzugeben.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation) - Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, einfache und komplexe betriebswirtschaftliche Sachverhalte im Rechnungswesen zu erfassen und darzustellen. - Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, das erworbene Wissen auf realwirtschaftliche Sachverhalte anzuwenden. - Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Berichtsinstrumente zu erstellen und in Grundzügen auszuwerten.			
Kommunikation und Kooperation - Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Bilanzierungs- und Bewertungsregeln geordnet wiederzugeben. - Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, verantwortungsvoll mit Bilanzierungswahlrechten und Ermessensspielräumen umzugehen.			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität - Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Probleme des Abbildungsinstrumentariums im externen Rechnungswesen zu benennen und für Einzelfälle anzugeben. - Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Wahl unterschiedlicher Bilanzierungsmethoden zu beurteilen und zu begründen.			
Lehrinhalte: - Einführung in Aufgaben und Zwecke des externen Rechnungswesens - Buchungssätze und Rechnungsabschluss - Grundlegende Bilanzierungsprobleme relevanter Aktiv- und Passivposten - Erfolgsmessung			
Unterrichtssprache:	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen:	Keine		
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
3.2.1 Externes Rechnungswesen	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	seminarist. Unterricht	Klausur (120 Minuten), Portfolio oder elektronische Prüfung
3.2.2 Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

3.3 VWL II: Makroökonomie und Wirtschaftspolitik

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Peter Schmidt		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 3. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium:	124h (inkl. Modulübung)
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
- Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden wirtschaftspolitische Argumente den unterschiedlichen Denkschulen zuordnen. - Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die Ermittlungsmethoden der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung unterscheiden und auf dieser Basis die verschiedenen Inlandsproduktkonzepte interpretieren. - Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden zwischen Fiskal- und Geldpolitik unterscheiden und deren Relevanz innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes einordnen.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
- Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die Teilbereiche der Volkswirtschaftslehre abgrenzen und die Modelle dieser verschiedenen Teilbereiche zielgerichtet für unternehmerische Fragestellungen anwenden. - Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden angemessene wirtschaftspolitische Maßnahmen als Antwort auf die Veränderung gesamtwirtschaftlicher Indikatoren formulieren.			
Kommunikation und Kooperation			
- Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die jeweilige wirtschaftliche Situation von Staaten anhand empirischer Kennzahlen beurteilen und eventuell notwendige wirtschaftspolitische Maßnahmen diskutieren. - Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die aktuelle politische Diskussion über wirtschaftspolitische Maßnahmen und Grundfragen theoriebasiert nachvollziehen und in Diskussionen fundiert eigene Stellung beziehen.			
Lehrinhalte:			
- Die Veranstaltung dient der Vermittlung systematischer Kenntnisse im Fachgebiet Volkswirtschaftslehre. - In diesem Modul wird auf Basis der im vorhergehenden VWL-Modul gelegten Grundlagen der VWL und Mikroökonomik der Fokus auf die gesamtwirtschaftliche Ebene gelegt. - Im ersten Schritt wird die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (VGR) vorgestellt und auf dieser Basis die makroökonomische Theorie behandelt, so dass mit den gesamtwirtschaftlichen Märkten das „Business Environment“ behandelt wird, welches das Umfeld für unternehmerische Entscheidungen bildet. Ein Fokus wird hierbei auf die unterschiedlichen Erklärungsansätze (Dogmen) der Wirtschaftstheorie gelegt. - Der zweite Schritt stellt auf dieser theoretischen Basis die Instrumente wirtschaftspolitischer Akteure sowie die potentiellen Implikationen politischer Eingriffe dar. Diese werden anhand der jeweiligen – nationalen wie internationalen – wirtschaftlichen Situation anwendungsorientiert diskutiert. - Die gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge werden abschließend mit Hilfe eines computergestützten Simulationsspiels praktisch erarbeitet.			
Unterrichtssprache:	Deutsch oder Englisch		
Teilnahmevoraussetzungen:			
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		

Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
3.3.1 VWL II: Makroökonomie und Wirtschaftspolitik	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	4	seminarist. Unterricht	Klausur (120 Minuten) oder Portfolio
3.3.2 Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

3.4 Internes Rechnungswesen

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Stefan Veith		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 3. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium:	124h (inkl. Modulübung)
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis) - Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, die wesentlichen Berichtsinstrumente des internen Rechnungswesens zu kennen. - Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Definitionen der Basiselemente der Kosten- und Leistungsrechnung wiederzugeben.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation) - Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, einfache und komplexe betriebswirtschaftliche Sachverhalte in der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung darzustellen. - Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, das erworbene Wissen auf realwirtschaftliche Sachverhalte anzuwenden. - Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Kennzahlen auf Voll- und Teilkostenbasis zu definieren und auszuwerten.			
Kommunikation und Kooperation Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, die wesentlichen Annahmen einer entscheidungsorientierten Kosten- und Leistungsrechnung geordnet wiederzugeben.			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität - Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Probleme des Abbildungsinstrumentariums im internen Rechnungswesen zu benennen und für Einzelfälle anzugeben. - Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, die Wahl unterschiedlicher Bewertungsmethoden und Kennzahlensysteme zu beurteilen und zu begründen.			
Lehrinhalte: - Einführung in Aufgaben und Zwecke des internen Rechnungswesens - Eigenschaften und Elemente von Kosten - Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung - Voll- und Teilkostenrechnung			
Unterrichtssprache:	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen:	Keine		
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
3.4.1 Internes Rechnungswesen	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	2	seminarist. Unterricht	Klausur (120 Minuten), Portfolio oder elektronische Prüfung
3.4.2 Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

3.5 Sustainable and Intercultural Management

Modulverantwortliche:	Michael Medlock, MBA, Lehrkraft für besondere Aufgaben		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 3. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium:	124h (inkl. Modulübung)
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis) Dieses Modul führt die Studierenden in das Thema der Nachhaltigkeit im Unternehmenskontext ein. Am Ende des Kurses werden die Studierenden die unterschiedlichen Denkweisen von Unternehmen, Arbeitnehmern, Verbrauchern, Umweltschützern und Aufsichtsbehörden in Bezug auf Umweltfragen verstehen. Im Rahmen des Moduls wird auch untersucht, wie Nachhaltigkeit in verschiedenen Kulturen interpretiert wird und wie sich dies auf internationale Geschäftstätigkeiten auswirkt.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation) - Nach Abschluss des Moduls verfügen die Teilnehmer über internationale Kompetenz und erweiterte Mehrsprachigkeit. - Nach Abschluss des Moduls sollen Studierende in der Lage sein, Strategien zu entwickeln, um unterschiedliche Denkweisen verschiedener Anspruchsgruppen in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte auszugleichen. - Nach Abschluss des Moduls haben die Teilnehmer interkulturelle Kompetenz insbesondere hinsichtlich der länderspezifischen Ausrichtung auf Frankreich und Spanien sowie der Kenntnisse über die kulturbedingten Dimensionen des Sustainable Management entwickelt			
Kommunikation und Kooperation - Nach Abschluss des Moduls haben die Teilnehmer eine gezielte Vorbereitung auf drei Schlüsselanforderungen des anschließenden Auslandsstudium erfahren: Aktive Vertiefung der Fachsprachenkompetenz in zwei Fremdsprachen, Interkulturelle Kompetenz und wissenschaftliche Managementkompetenz. - Nach Abschluss des Moduls haben die Teilnehmer Methodenkompetenz bzgl. der Fähigkeit zur Nutzung moderner Informationstechnologien sowie der Anwendung von Präsentationstechniken und Problemlösungs-Ansätzen erworben.			
Lehrinhalte:			
Das Modul gliedert sich in eine englischsprachige Pflicht-Unit zum Themenkomplex “Sustainable Management” und eine französisch- bzw. spanischsprachige Wahlpflicht-Unit unter der Überschrift „Intercultural Management“.			
„Sustainable Management“ (Englisch): - The state of the world: measuring climate change and environmental degradation. - Governmental environmental agencies oversight and certification. - Identifying environmental stakeholders and their priorities. - Impact measurement and mitigation policies. - Strategic options: different approaches available to corporations, costs and benefits - Sustainability and employees: changes in how employees think about sustainability and how it affects their career choices. - Sustainability and customers: changes in how customers think about environmental issues and the effects any changes have on consumption habits. - Climate and carbon: measuring and reporting a firm’s carbon footprint. - Climate change policies across the world: pricing carbon, carbon taxing and cap and trade. - Water issues: Different water risks in different locations.			

- *Sustainability and the supply chain: identifying the major supply chain issues and creating sustainable supply chains.*
- *Differences around the world and across industries.*
- *Recycling and the circular economy*

„Intercultural Management“ (Französisch oder Spanisch):

- *Ausgewählte Praxisfälle und Unternehmens-Fallstudien zum Themenkomplex Interkulturelles Management in Europa*
- *Vergleichende Managementpraxis, hier mit einem Fokus auf vergleichende deutsch-französische bzw. deutsch-spanische Management-Traditionen und Management-Kulturen*
- *Praxisfälle und Fallstudien zur Darstellung und Analyse der Unterschiede sowie potentieller Konflikte in deutsch-französischen bzw. deutsch-spanischen Geschäftsbeziehungen*
- *Modelle, Lösungsansätze und Handlungsleitfäden zum Konfliktmanagement im Interkulturellen Management, insbesondere in Bezug auf deutsch-französische bzw. deutsch-spanische Geschäftsbeziehungen.*

Unterrichtssprache:	Englisch bzw. Französisch oder Spanisch
Teilnahmevoraussetzungen:	keine
Vorbereitung/Literatur:	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
3.5.1 Sustainable Management (Englisch)	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	2	Sprachunterricht	Unit 3.5.1: Referat (15-30 Minuten), Hausarbeit oder Portfolio
3.5.2 Intercultural Management (Französisch oder Spanisch)	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	2	Sprachunterricht	
3.5.3 Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	Unit 3.5.2: Referat (15-30 Minuten), Hausarbeit oder Portfolio

4.1 Praxisvorbereitung

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Philip Maloney (Koordination des Einsatzes von Dozentinnen/Dozenten durch die Studiengangsleitung)		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 4. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium:	124h (inkl. Modulübung)
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
- Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Kenntnisse der Besonderheiten deutscher und ausländischer Unternehmens- und Landeskulturen, vor allem auch im Hinblick auf die Situation von Bewerberinnen und Bewerbern. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, wissenschaftliche Literatur zu einem Thema mit Hilfe digitaler Werkzeuge verschiedener Bibliothekskataloge zu recherchieren.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, aussagekräftige und überzeugende Unterlagen für die Bewerbung auf Stellenausschreibungen zu erstellen. - Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Methodenkompetenz hinsichtlich der Kenntnisse in den wichtigsten in einem Praktikum einzusetzenden Verhaltensweisen sowie der Fähigkeit, diese auf spezifische Situationen anzuwenden erworben. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, eine adäquate Forschungsfrage zu formulieren und auf dieser Grundlage ein Konzept für eine wissenschaftliche Arbeit zu entwickeln.			
Kommunikation und Kooperation			
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich in einer Bewerbungssituation in professioneller Art und Weise ggü. Unternehmensvertreterinnen und -vertretern zu präsentieren.			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden sensibilisiert in Bezug auf Rahmenbedingen, Herausforderungen und Lösungsansätze für die Arbeit in Teams in einem betrieblichen Umfeld. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens eigenständig anzuwenden und sie haben eine Haltung zu wissenschaftlicher Redlichkeit entwickelt.			
Lehrinhalte:			
- Es werden Kenntnisse über und Verständnis für spezifische Verhaltensmuster von und gegenüber Praktikantinnen und Praktikanten vermittelt. Das schließt auch kulturell bedingte Unterschiede mit ein. - In der Veranstaltung werden u.a. Themen aus dem Erfahrungskreis früherer Praktika der Studierenden aufgearbeitet in Form der Erarbeitung von geeigneten Maßnahmen und Verhaltensweisen. - In der modulbezogenen Übung werden die gewonnenen Erkenntnisse in praktischen Fragestellungen und mit geeigneten didaktischen Mitteln (bspw. Videoaufzeichnungen, Rollenspiele) angewendet. - Es werden Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt.			
Unterrichtssprache:	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen:			
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		

Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
4.1.1 Praxisvorbereitung	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	4	Seminar	Studienleistung
4.1.2 Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

4.2 - 4.5 Praxis

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Philip Maloney (Koordination durch die Studiengangsleitung)			
ECTS-Leistungspunkte:	24 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	18 Wochen	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 4. Semester	Davon Präsenzstudium:		
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	18 Wochen im SoSe	Davon Selbststudium:	18 Wochen	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM			
Lernergebnisse:				
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)				
- Studierenden erwerben und fördern ihre berufliche Handlungskompetenz. Es werden besonders die drei Facetten der sog. Schlüsselkompetenzen wie Methodenkompetenz, Sozialkompetenz und Selbstkompetenz gefördert. - Zugleich wird die Fachkompetenz durch Vertiefen von fachlichen Inhalten im Praxisbezug vertieft und ausgebaut.				
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität				
- Studierenden haben Erfahrungen gesammelt, wie man sich in einem beruflichen Umfeld integrieren und mit anderen Menschen auf unterschiedlichen Unternehmensebenen zusammenarbeiten kann. - Studierende haben sich mit Rahmenbedingungen und Erfolgsfaktoren für eine erfolgreiche Arbeit in diversen Teams auseinandergesetzt.				
Lehrinhalte:				
- Im Rahmen dieses Moduls absolvieren die Studierenden ein Praktikum mit einer Dauer von 18 Wochen in einem von Ihnen ausgewählten Unternehmen. - Die Inhalte der Praxisphase sollen auf den theoretischen Wissenstand der Studierenden aufbauen und diesen praxisgerecht ergänzen. Sie machen vertraut mit den Elementen der Arbeitsmethodik, den betrieblichen Organisationsstrukturen und Informationsflüssen, den Bedeutungen von Unternehmenskultur für den Erfolg eines Unternehmens und geben einen vertieften Einblick in die wirtschaftlichen Zusammenhänge. - Die Praxisphase wird vorbereitet durch das Modul 4.1 Praxisvorbereitung. Im Rahmen dieses Moduls werden auch Tipps und Hinweise für die Bewerbung gegeben.				
Unterrichtssprache:	Deutsch (Inlandspraktikum)			
Teilnahmevoraussetzungen:				
Vorbereitung/Literatur:	Entfällt.			
Weitere Informationen:				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
4.2 - 4.5 Praxis	entfällt	entfällt	entfällt	Praktikumsbericht

5.1 Finanzwirtschaft

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Carola Spiecker-Lampe			
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 5. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium:	124h (inkl. Modulübung)	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM			
Lernergebnisse:				
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis) - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Anforderungen der Finanzwirtschaft als Teil der Unternehmensführung zu benennen und wesentliche Aspekte zu unterscheiden. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Methoden der Finanzwirtschaft zu beschreiben.				
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation) - Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Methoden der Finanzwirtschaft anwenden. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Vorgehensweisen und grundlegende Lösungsansätze im Rahmen von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen für die Unternehmensführung zu entwickeln.				
Lehrinhalte: - Investitionsentscheidungen bei Sicherheit / bei Unsicherheit - Außenfinanzierungsentscheidungen - Innenfinanzierungsentscheidungen - Sonderformen von Finanzierungsentscheidungen				
Unterrichtssprache:	Deutsch oder Englisch			
Teilnahmevoraussetzungen:				
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
5.1.1 Finanzwirtschaft	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	4	seminarist. Unterricht	Klausur (120 Minuten)
5.1.2 Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

5.2 Internationales Marketing

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Philip Maloney		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 5. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium:	124h (inkl. Modulübung)
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM/ Incoming-Studierende		

Lernergebnisse:

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Markteintrittsstrategien von Unternehmen zu skizzieren.
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit wesentlichen Modellen vertraut, die im Rahmen der marktorientierten Formulierung von Wachstumsstrategien eingesetzt werden können.
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Grundlagen der identitätsbasierten Markenführung wiederzugeben.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, internationale Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien zu entwickeln.
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Basis von strukturierten Marktanalysen internationale Zielmärkte zu identifizieren.
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, strategische Analysemethoden auf ein konkretes Unternehmensbeispiel anzuwenden.
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, eine Positionierungsstrategie für eine konkrete Marke zu entwickeln.

Kommunikation und Kooperation

- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, strategische Handlungsempfehlungen in der Gruppe zu entwickeln und die Ergebnisse darzulegen.
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, adäquat mit Unternehmensvertreterinnen und -vertretern sowie anderen relevanten Stakeholdern in Kontakt zu treten, mit diesen zu kommunizieren und an diese in geeigneter Form zu berichten.

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, professionell gegenüber Unternehmensvertreterinnen und -vertretern aufzutreten und Verantwortung für ihr eigenes Handeln zu übernehmen.
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ihre eigene Rolle im Projektteam und die eigene Leistung für den Erfolg des Projektes zu hinterfragen und zu beurteilen.
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Bedeutung einer expliziten Berücksichtigung der Umsetzbarkeit bei der Formulierung von Wachstumsstrategien für zukünftige eigene Führungsaufgaben zu erfassen.

Lehrinhalte:

Das Modul behandelt zentrale Bestandteile der Formulierung einer internationalen Marktbearbeitungsstrategie. Ausgehend von einer Situationsanalyse, welche die Dimensionen Unternehmen, Markt, Wettbewerb und Nachfrager umfasst, sollen Studierende eine Marktbearbeitungsstrategie formulieren. Dabei sollen die Besonderheiten von verschiedenen internationalen Zielmärkten berücksichtigt werden. Neben der Strategieformulierung soll auch die Umsetzung der Strategie entlang der Marketing-Mix Elemente in ihren Grundzügen erarbeitet werden.

Die Lehrinhalte werden auf der Basis von praktischen Fallstudien vermittelt. Nach Möglichkeit werden dazu Kooperationsprojekte mit Unternehmen aus der Region genutzt, in deren Rahmen eine zu den Lehrinhalten passende Fragestellung erarbeitet wird. Die Lehrinhalte sind im Einzelnen:

- Aktuelle Entwicklungen im internationalen Marketing
- Interne und externe Situationsanalyse (Unternehmen/Marke, Marktumfeld, Wettbewerb, Nachfrager)
- Methoden für die Auswahl von internationalen Zielmärkten
- Internationale Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien
- Instrumente der strategischen Unternehmensplanung
- Ansätze der Kundensegmentierung
- Formulierung von markt- und kundenorientierten Wachstumsstrategien
- Markenführung und strategische Positionierung von Marken
- Einsatz des Marketing-Mix im internationalen Kontext

Unterrichtssprache:	Englisch
Teilnahmevoraussetzungen:	
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt. Es werden nach Möglichkeit reale Fallstudien unter Beteiligung von Unternehmen aus der Region bearbeitet.

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
5.2.1 Internationales Marketing	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	seminarist. Unterricht	Klausur (120 Minuten), Projektarbeit oder Portfolio
5.2.2 Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

5.3 Grundlagen HRM

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Leena Pundt		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 5. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium:	124h (inkl. Modulübung)
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
- Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegende Rolle und wesentlichen Aufgaben des Human Resource Managements im betrieblichen Leistungsprozess zu verstehen und den Wertbeitrag professionellen Personalmanagements im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung zu identifizieren. - Die Studierenden sind in der Lage, den Zieldualismus von wirtschaftlichen und sozialen Zielen im Human Resource Management zu beurteilen. - Die Studierenden sind in der Lage, die Organisation der Personalarbeit in kleinen und großen Unternehmen einzuschätzen sowie die Akteure der Personalarbeit zuzuordnen. - Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Maßnahmen des Kompetenzmanagements zu unterscheiden und wesentliche Grundlagen des Bindungsmanagements anzuwenden.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
- Die Studierenden sind in der Lage, den quantitativen und qualitativen Personalbedarf je nach strategischem Ziel des Unternehmens zu ermitteln. - Die Studierenden sind in der Lage, im Prozess der Personalbeschaffung Aufgaben des Personalmarketings, des Recruitings und der Personalauswahl zu differenzieren. - Die Studierenden sind in der Lage, Ableitungen strategischer Personalentscheidungen in den Kernfunktionen des Human Resources Managements zu entwickeln, z.B. Veränderung des Kompetenzmanagements.			
Kommunikation und Kooperation			
- Die Studierenden sind in der Lage, die Vor- und Nachteile dezentraler und zentraler Organisationsformen auf die Gestaltung des Human Resource Managements zu beurteilen. - Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Akteure der Personalarbeit miteinander zu vernetzen, z.B. Führungspersonen und HR-Department, und Wertschöpfung im Human Resource Management zu erzeugen.			
Lehrinhalte:			
Das Modul behandelt Grundlagen des Human Resource Managements (HRM) in Organisationen. Lehrinhalte sind im Einzelnen:			
- Begriff, Inhalte, Ziele und Akteure des HRM - Personalarbeit als strategische Unternehmensaufgabe - Wertbeitrag durch Business-Orientierung - Organisation der Personalarbeit - Personalstrategie und strategisches Personalmanagement - Quantitative und qualitative Personalplanung - Personalmarketing und Recruiting, Grundlagen der Personalauswahl - Kompetenzmanagement und Potenzialentfaltung - Motivation und Bindung, Grundlagen der Entgeltbestimmung			
Unterrichtssprache:	Deutsch, Englisch		

Teilnahmevoraussetzungen:				
Vorbereitung/Literatur:	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>			
Weitere Informationen:	<i>Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.</i>			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
5.3.1 Grundlagen HRM	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	4	seminarist. Unterricht	Klausur (120 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Referat (15-30 Minuten)
5.3.2 Grundlagen HRM	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

5.4 Wirtschaftsenglisch III: Entrepreneurship and Business Management

Modulverantwortliche_r:	Michael Medlock, MBA, Lehrkraft für besondere Aufgaben		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 5. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium:	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM		
Lernergebnisse:			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Grundprinzipien und Grundbegriffe des Themenfeldes Entrepreneurship und Business Management in englischer Sprache zu verstehen und in Diskussionen und analytischen Situationen darzustellen und anzuwenden. - Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, die Inhalte im Themenfeld Entrepreneurship und Business Management in Wirtschaftsenglisch zu bearbeiten, unterstützt durch einen erweiterten, aktiven Fachwortschatz von ca. 300 Fachbegriffen und ca. 600 passiven Begriffen. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, anerkannte wirtschaftswissenschaftliche Theorien, Modelle und Instrumente zu Entrepreneurship und Unternehmensführung (wie z.B. Schumpeters Konzept der schöpferischen Zerstörung, Druckers Konzept des innovativen Unternehmertums, Timmons Modell, den Global Entrepreneurship Monitor, den Venture-Creation-Prozess, die Gestaltung eines Businessplans) zur Bearbeitung und Analyse der Themenfelder von Entrepreneurship und Unternehmensführung selbständig anzuwenden. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Grundlage eines systematischen Gruppenforschungsprojekts einen Businessplan selbständig zu erstellen und zu präsentieren. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die kritischen Elemente eines Businessplans im Hinblick auf „Rentabilität, Machbarkeit und Umsetzung“ auf akademischer und praktischer Ebene zu analysieren und zu präsentieren.			
Kommunikation und Kooperation			
Die Studierenden beginnen auf dem Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) in Englisch und haben nach Abschluss des Moduls Sprech-, Schreib-, Hör- und Lesefertigkeiten in Wirtschaftsenglisch auf dem Niveau C1.2 des GER erworben.			
Lehrinhalte:			
- Das Modul nutzt den integrierten Lehr- und Lernansatz (inhaltsbasiertes Sprachtraining), um einen systematischen Überblick über die Themenfelder des Entrepreneurship und der Unternehmensführung als Grundlage für die Entwicklung eines Businessplans als Gruppenforschungsprojekt zu geben. - Die behandelten Themenfelder sind: Theorie des Unternehmertums, internationales Unternehmertum, der Prozess der Unternehmensgründung, Screening von Unternehmensmöglichkeiten, Unternehmensfinanzierung, der Geschäftsplan, Management eines neuen Unternehmens.			
Unterrichtssprache:	Englisch		
Teilnahmevoraussetzungen:	Angenommenes Einstiegsniveau von C1.1 gemäß dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Englisch. Zielgruppe dieses Moduls sind in erster Linie die Austauschstudenten der BIM-Partnerhochschulen, die ihr Studium in Bremen begonnen haben, sowie die Studierenden des 3+1-Modells aus Bremen.		
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
5.4.1 Wirtschaftsenglisch III: Entrepreneurship and Business Management	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Sprachlabor	Referat (15--30 Minuten) oder Portfolio

5.5 Wirtschaftsfranzösisch III

Modulverantwortliche_r:	Ophélie Traché, Lehrkraft für besondere Aufgaben		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 5. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium:	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf gemeinsprachlicher Ebene in Französisch längere und komplexere Redebeiträge und Vorträge zu verstehen sowie anspruchsvolle Artikel und Berichte zu einem weiten Themenbereich gut lesen und gut verstehen zu können. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf fachsprachlicher Ebene in Französisch die Kernfunktionen von Wirtschaft und Management zu erfassen und in einem Diskussionskontext zu verstehen und darzustellen, gestützt auf ein erweitertes Fachvokabular von etwa 300 Fachbegriffen aktiv und 600 passiv im Bereich Wirtschaftsfranzösisch.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich spontan, fließend und differenziert an einer Diskussion zu beteiligen sowie klar strukturierte und ausführliche Texte zu schreiben. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, im interkulturellen Kontext den kulturbedingten Faktor in Bezug auf Wirtschaft und Management in Theorie und praktischer Anwendung zu analysieren und als Interpretationselement anwenden zu können. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, im methodischen Bereich mit längeren, authentischen französischen Fachtexten und Materialien aus den Bereichen Wirtschaft und Management zu arbeiten.			
Kommunikation und Kooperation			
Ausgehend von einem Eingangsniveau von C1 nach dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Französisch können die Studierenden sich im Französischen nach Abschluss des Moduls mündlich und schriftlich, sowie im Hör- und Leseverständnis auf der Kompetenzstufe C2 des GER ausdrücken.			
Lehrinhalte:			
Mit dem Einsatz vielfältiger Medien und Methoden wird die Handlungsfähigkeit der Studierenden in der Wirtschaftssprache Frankreich erweitert. Im Fokus stehen die ausdifferenzierte inhaltliche Vermittlung der Themenbereiche Wirtschaft und Management in Theorie und Praxis sowie die vertiefende Vermittlung einer handlungsorientierten Frankreichkunde.			
Unterrichtssprache:	Französisch		
Teilnahmevoraussetzungen:	Angenommenes Eingangsniveau von C1 nach dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Französisch		
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
5.5.1 Wirtschaftsfranzösisch III	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Sprachlabor	Klausur (120 Minuten), Referat (15-30 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten)

5.5 Wirtschaftsspanisch III

Modulverantwortliche_r:	Blanca Celis-Maure		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 5. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium:	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf gemeinsprachlicher Ebene in Spanisch längere und komplexere Redebeiträge und Vorträge zu verstehen sowie anspruchsvolle Artikel und Berichte zu einem weiten Themenbereich gut lesen und gut verstehen zu können. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf fachsprachlicher Ebene in Spanisch die Themenbereiche Wirtschaft und Management in Theorie und Praxis zu erfassen und in einem Diskussionskontext klar zu verstehen, zu analysieren und darzustellen, gestützt auf ein erweitertes Fachvokabular von etwa 300 Fachbegriffen aktiv und 600 passiv im Bereich Wirtschaftsspanisch.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich spontan, fließend und differenziert an einer Diskussion zu beteiligen sowie klar strukturierte und ausführliche Texte zu schreiben. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, im interkulturellen Kontext den kulturbedingten Faktor in Bezug auf Wirtschaft und Management in Theorie und praktischer Anwendung zu analysieren und als Interpretationselement anwenden zu können. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, im methodischen Bereich mit längeren, authentischen Fachtexten und Materialien aus den Bereichen Wirtschaft und Management zu arbeiten.			
Kommunikation und Kooperation			
Ausgehend von einem Eingangsniveau von B2/C1 nach dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Spanisch können die Studierenden sich im Spanischen nach Abschluss des Moduls mündlich und schriftlich, sowie im Hör- und Leseverständnis auf der Kompetenzstufe C1/C2 des GER ausdrücken.			
Lehrinhalte:			
Mit dem Einsatz vielfältiger Medien und Methoden wird die Handlungsfähigkeit der Studierenden in der Wirtschaftssprache Spanisch erweitert. Im Fokus stehen die ausdifferenzierte inhaltliche Vermittlung der Themenbereiche Wirtschaft und Management in Theorie und Praxis sowie die vertiefende Vermittlung einer handlungsorientierten Spanienkunde.			
Unterrichtssprache:	Spanisch		
Teilnahmevoraussetzungen:	Angenommenes Eingangsniveau von B2/C1 nach dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Spanisch		
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
5.5.1 Wirtschaftsspanisch III	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Sprachlabor	Klausur (120 Minuten), Referat (15-30 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten)

5.5 Wirtschaftsdeutsch III

Modulverantwortliche_r:	Christine Behrens		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 5. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium:	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis) - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf gemeinsprachlicher Ebene in Deutsch längere und komplexere Redebeiträge und Vorträge zu verstehen sowie anspruchsvolle Artikel und Berichte zu einem weiten Themenbereich lesen und verstehen zu können. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf fachsprachlicher Ebene die Hauptfunktionen der Bereiche BWL und VWL zu erfassen und in einem Diskussionskontext klar zu verstehen, zu analysieren und darzustellen.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation) - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich spontan und fließend an einer Diskussion zu beteiligen sowie klare und gut strukturierte Texte zu schreiben. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, im interkulturellen Kontext den kulturbedingten Faktor in Bezug auf Wirtschaft und Management in Theorie und praktischer Anwendung zu analysieren und als Interpretationselement anwenden zu können. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, im methodischen Bereich mit authentischen Fachtexten und Materialien aus den Bereichen Wirtschaft und Management zu arbeiten.			
Kommunikation und Kooperation Ausgehend von einem Eingangsniveau von B2 nach dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Deutsch können die Studierenden sich im Deutschen nach Abschluss des Moduls mündlich und schriftlich, sowie im Hör- und Leseverständnis auf der Kompetenzstufe C1 des GER ausdrücken.			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, im Interkulturellen Kontext kulturbedingte Erscheinungen sowohl im Alltagsleben als auch in Bezug auf Wirtschaft und Management zu erkennen und die eigene Ausgangskultur mit Deutschland als Gastlandkultur reflektierend und handlungsorientiert miteinander in Verbindung zu setzen.			
Lehrinhalte:			
Mit dem Einsatz vielfältiger Medien und Methoden wird die Handlungsfähigkeit der Studierenden in der Wirtschaftssprache Deutsch erweitert. Im Fokus stehen die ausdifferenzierte inhaltliche Vermittlung der Kernthemen des Managements und der Wirtschaft sowie die Vermittlung einer wissenschaftlichen und handlungsorientierten Deutschlandkunde.			
Unterrichtssprache:	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen:	Die Zielgruppe dieses Moduls sind die internationalen Studierenden von den BIM Partnerhochschulen, die im Rahmen des 2+2 Modells die ersten vier Semester ihres Studiums im Ausland absolviert haben und zum 5. Semester für einen zweijährigen Studienaufenthalt in Deutschland in das BIM Programm wechseln.		
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
5.5.1 Wirtschaftsdeutsch III	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Sprachlabor	Klausur (120 Minuten), Referat (15-30 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten)

6.1 Academic Research Methods & Writing Skills

Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Sabrina Hegner		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 6. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium:	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
- Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, den forschungslogischen Ablauf von der Gewinnung bis zur Beurteilung wissenschaftlicher Erkenntnisse erkennen und verstehen. - Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, quantitative und qualitative Erhebungsmethoden kennen und verstehen. - Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, Kausalität, deren Voraussetzung und Umsetzung verstehen. - Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, unterschiedliche Typen von empirischen Daten zu verstehen, darzustellen und sachgerecht zu interpretieren („Data Literacy“).			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
- Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, die verschiedenen Arten von Daten und Datenquellen in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und artverwandten Lehrgebieten zu unterscheiden und für ihren Verwendungszweck einzuschätzen. - Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, quantitative und qualitative Erhebungsmethoden anwenden und evaluieren. - Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, aktuelle Methoden der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung zielgerichtet zu verwenden und diese auf Daten der betriebswirtschaftlichen Praxis anzuwenden. - Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, deskriptive, univariate und multivariate Analysemethoden auf konkrete Fragestellungen anzuwenden. - Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, Forschungsfragen zu entwickeln.			
Kommunikation und Kooperation			
- Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, aktuelle Entwicklungen und Trends im Bereich der wissenschaftlichen Forschungsmethoden zu diskutieren. - Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, Chancen, Herausforderungen und Rahmenbedingungen für wissenschaftliches Arbeiten zu diskutieren.			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
- Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, wissenschaftliche Studien im Bereich der Betriebswirtschaftslehre kritisch zu beurteilen und zu überprüfen. - Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, die Rolle des eignen Berufsfeldes im gesamtgesellschaftlichen Zusammenhang einzuschätzen.			
Lehrinhalte:			
- Qualitative und quantitative Forschungsmethoden der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften - Deskriptive, univariate und multivariate Analysemethoden - Forschungsbezogene Anwendungen in der Betriebswirtschaftslehre sowie Analyse und Interpretation der Ergebnisse			

Unterrichtssprache:	Deutsch oder Englisch			
Teilnahmevoraussetzungen:				
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
Weitere Informationen:	Diese Vorlesung wird im Blended-Learning-Format unterrichtet. Alle Lehr- und Lernmaterialien werden in AULIS bereitgestellt. Die Materialien umfassen u.a. Lehrvideos, Übungsaufgaben, sowie wissenschaftliche Artikel.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
6.1.1 Academic Research Methods & Writing Skills	siehe aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	4	seminarist. Unterricht	Klausur (120 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Hausarbeit oder Portfolio
6.1.2 Modulbezogene Übung	siehe aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

6.2 Finanzdienstleistungsmanagement (Schwerpunkt 1: Finanzwirtschaft)

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Carola Spiecker-Lampe		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Wahlpflichtmodul im 6. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium:	124h (inkl. Modulübung)
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM, BW, DSBW		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis) - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Strukturen und theoretischen Grundlagen im Rahmen des Finanzdienstleistungsmanagements darzulegen und wesentliche Aspekte zu unterscheiden. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, internationale Unterschiede bei Finanzdienstleistern aufzuzeigen.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation) - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, wesentliche Aufgaben und Methoden im Rahmen der Geschäftstätigkeit von Finanzdienstleistern zu beschreiben und anzuwenden. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Gesamtkonzepte zu beurteilen und Strategien abzuleiten.			
Kommunikation und Kooperation Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, strategische Handlungsempfehlungen in der Gruppe zu entwickeln und die Ergebnisse darzulegen.			
Lehrinhalte: - Begriffliche Grundlagen - Struktur des Deutschen Finanzdienstleistungssystems im internationalen Vergleich - Überblick über die Geschäftstätigkeit der Banken (Kapitalbeschaffung, Aktiv- und Passivgeschäft, Bankdienstleistungen) - Beurteilung des Führungsinstrumentariums (Rechnungswesen, Organisation, Informationsmanagement, Marketingmanagement, Risikomanagement) - Entwicklungsperspektiven			
Unterrichtssprache:	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen:			
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt. Es werden nach Möglichkeit reale Fallstudien unter Beteiligung von Unternehmen aus der Region bearbeitet.		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
6.2.1 Finanzdienstleistungsmanagement	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Seminar	Klausur (120 Minuten), Referat (15-30 Minuten), Hausarbeit oder Portfolio
6.2.2 Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

6.2 Marktforschung für nationale und internationale Strategien (Schwerpunkt 2: Marketing)

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Brita Schemmann		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Wahlpflichtmodul im 6. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium:	124h (inkl. Modulübung)
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM, AWS		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, wesentliche theoretische Grundlagen der nationalen und internationalen Marktforschung wiederzugeben. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, verschiedene Marktforschungsmethoden für die Erarbeitung von Marktbearbeitungsstrategien zu erläutern. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, geeignete Daten- bzw. Informationsbeschaffungsmaßnahmen in konkreten Marktsituationen bzw. bei konkreten Rahmenbedingungen auszuwählen. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, eine für eine Marktforschung geeignete Fragestellung zu formulieren und unterschiedliche Datenarten und Informationen bezüglich ihrer Eignung zur Beantwortung einer Marktforschungsfragestellung zu beurteilen. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Eignung vorliegender Untersuchungsergebnisse zur Lösung eines konkreten Unternehmensproblems zu beurteilen. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die ethischen und rechtlichen Grenzen von Marktforschung zu erläutern.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, geeignete Daten- und Informationsquellen sowohl innerhalb eines Unternehmens als auch für relevante Branchen und Länder zu beschaffen, aufzubereiten und bezüglich ihrer Eignung zur strategischen Entscheidungsfindung zu beurteilen. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, geeignete qualitative und quantitative Daten zu beschaffen und mit geeigneten Verfahren u.a. statistisch zu analysieren, um daraus relevante Informationen und Empfehlungen für strategische Unternehmensentscheidungen abzuleiten. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, mittels eigenständig erlangter Erkenntnisse aus einer Marktforschung geeignete (internationale) Marketingstrategien z.B. zum Markteintritt und zur Marktbearbeitung bzgl. ausgewählter (Länder)-Märkte zu konzipieren.			
Kommunikation und Kooperation			
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Ergebnisse einer in einer Gruppe durchgeführten Marktforschung und die daraus abgeleiteten strategischen Handlungsempfehlungen adressatengerecht zu präsentieren und schriftlich darzulegen.			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Bedeutung von Marktforschung und Marktforschungsmethoden für das eigene berufliche Handeln im Unternehmen zu hinterfragen und einzuordnen.			
Lehrinhalte:			
- Begriff, Aufgaben und Methoden der Marktforschung - Aufgaben und Gegenstand (inter-) nationaler Marketingforschung - Methoden und Datenbeschaffung für die Sekundär- vs. Primärforschung - Qualitative und quantitative Marktforschungsmethoden - Methoden der Eigen- und Fremdmarktforschung			

▪ <i>Einsatz von digitalen Werkzeugen für die Marktforschung</i> ▪ <i>Rechtliche Grenzen und ethische Fragestellungen in der Marktforschung</i> ▪ <i>Nutzung von Marktforschung für die strategische Planung und das nationale und internationale Marketing</i>				
Unterrichtssprache:	<i>Deutsch oder Englisch</i>			
Teilnahmevoraussetzungen:				
Vorbereitung/Literatur:	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>			
Weitere Informationen:	<i>Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt. Es werden nach Möglichkeit reale Fragestellungen und Fallstudien für Unternehmen oder Einrichtungen aus der Region bearbeitet.</i>			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
6.2.1 Marktforschung für nationale und internationale Strategien	Vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	4	Seminar	Klausur (120 Minuten), mündliche
6.2.2 Modulbezogene Übung	Vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	Prüfung (15-30 Minuten) oder Portfolio

6.2 Personalmanagement (Schwerpunkt 3: Personalwirtschaft)

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Leena Pundt		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 6. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium:	124h (inkl. Modulübung)
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM, AWS		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
- Die Studierenden sind in der Lage, die Rolle des Personalmanagements bei der Umsetzung von Unternehmensstrategien und bei der ganzheitlichen Gestaltung der einzelnen personalwirtschaftlichen Aufgaben einzuschätzen. - Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Handlungsfelder des zeitgemäßen Personalmanagements zu unterscheiden und einzuordnen. - Die Studierenden sind in der Lage, die üblichen Querschnittsthemen und HR-Trends zu differenzieren.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
- Die Studierenden sind in der Lage, zur Lösung realer personalseitiger Fragestellungen aus der betrieblichen Praxis im Sinne einer personalwirtschaftlichen Organisationsberatung eigenständige Ideen zu entwickeln. - Die Studierenden sind in der Lage, den Prozess eines Change Managements in Unternehmen und Organisationen anhand von Standards sowohl aus der Wissenschaft als auch aus den Berufsfeldern außerhalb der Wissenschaft zu gestalten. - Die Studierenden sind in der Lage, Auswirkungen der Megatrends Globalisierung, Digitalisierung, Wertewandel und demografischer Wandel auf Organisationen zu bewerten und Lösungen zu entwickeln.			
Kommunikation und Kooperation			
- Die Studierenden sind in der Lage, Kernelemente einer zukunftsorientierten Personalpolitik zu aktuellen Themen mit den beteiligten Personengruppen (Stakeholdern) zu verhandeln und zu gestalten. - Die Studierenden sind in der Lage, relevante Einstellungen und Handlungen durch Maßnahmen eines gesamthaften Personalmanagement-Konzepts in Zusammenarbeit mit den operativen Trägern und Akteuren in den Arbeitsalltag zu integrieren. - Die Studierenden sind in der Lage, die beteiligten Personengruppen zielorientiert in die Aufgabenstellungen der jeweiligen Maßnahmen einzubinden und Konfliktpotentiale möglichst antizipativ zu erkennen und reflektiert zu lösen.			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
- Die Studierenden sind in der Lage, ein berufliches Selbstbild zu entwickeln, das gesellschaftlich relevante Themen, wie z.B. Diversity, digitale Transformation und soziale Verantwortung, im Rahmen von internen Veränderungsprozessen umsetzt. - Die Studierenden sind in der Lage, das Zusammenwirken von Leadership, Diversity und Digitalisierung im Personalmanagement zu analysieren und eigene Schlussfolgerungen für die organisationale Umsetzung zu ziehen. - Die Studierenden sind in der Lage, eigenverantwortlich, kreativ, einfallsreich und teamorientiert eigene Ideen zu professioneller Personalarbeit in die Organisation einzubringen.			
Lehrinhalte:			
Das Modul vertieft die Grundlagen des Human Resource Managements und wendet sie in praktischen Fallstudien an. Nach Möglichkeit werden dazu Kooperationsprojekte mit Unternehmen aus der Region genutzt, in deren Rahmen eine zu den Lehrinhalten passende Fragestellung erarbeitet wird. Lehrinhalte sind im Einzelnen:			
Theorien erfolgreicher Führung und Führungsinstrumente			

▪ <i>Organisations- und Kulturentwicklung</i> ▪ <i>HR Controlling und People Analytics</i> ▪ <i>Vernetzung und Zusammenarbeit</i> ▪ <i>Diversity Management</i> ▪ <i>Digitalisierung in den HR-Kernfunktionen</i>				
Unterrichtssprache:		<i>Deutsch, Englisch</i>		
Teilnahmevoraussetzungen:				
Vorbereitung/Literatur:		<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>		
Weitere Informationen:		<i>Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.</i>		
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
6.2.1 Personalmanagement	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	4	Seminar	Klausur (120 Minuten), mündliche
6.2.2 Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	Prüfung (15-30 Minuten) oder Referat (15-30 Minuten)

6.3 Internationales Wirtschaftsrecht für Handel und digitale Geschäftsmodelle

Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Ulrich Krüger		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 6. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium:	124h (inkl. Modulübung)
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis) - Die Studierenden kennen die grundlegenden Normen des Internationalen Wirtschafts(vertrags)rechts und verstehen das Zusammenwirken der verschiedenen rechtlichen Ebenen. - Darüber hinaus entwickeln sie ein Grundverständnis der ökonomischen, soziologischen und ethischen Problemlagen einer sich international digitalisierenden Wirtschaft und können die Verbindung zu den rechtlichen Rahmenbedingungen bezeichnen und beurteilen.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation) - Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden zudem in der Lage die entsprechenden juristischen Probleme der ökonomischen Praxis frühzeitig zu erkennen und in die Planung und Entscheidung der betriebswirtschaftlichen Handlungsoptionen mit aufzunehmen. - Sie können überprüfen und entscheiden, ob und wie einfache juristische Probleme ohne die Einschaltung professioneller juristischer Hilfe gelöst werden können. - Sie können für digitalen Geschäftsmodelle Überlegungen zu Änderungen und Neuentwicklungen auf der Grundlage der rechtlichen und wirtschaftsethischen Analysen entwerfen.			
Kommunikation und Kooperation Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden die Fähigkeit erworben haben, Probleme im internationalen Handel und in der Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle mit Anwälten oder Rechtsabteilungen kommunizieren und gemeinsam in professioneller Zusammenarbeit unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingen lösen zu können.			
Lehrinhalte:			
Die Veranstaltung dient der Vermittlung von systematischen und vertiefenden Kenntnissen im Internationalen Wirtschaftsrecht, auch im Zusammenhang mit der rechtlichen Entwicklung durch die zunehmende Digitalisierung und umfasst folgende Inhalte: - Globalisierung, Ethik und Recht: das Beispiel der WTO - Internationales Vertragsrecht: Einführung in das Internationale Privatrecht und das Internationale Einheitsrecht am Beispiel des UN-Kaufrechts sowie der Incoterms in der internationalen Vertragspraxis - Ausgewählte Aspekte des Internationalen Zivil- und Schiedsverfahrens - Regulierung und Selbstregulierung der Digitalwirtschaft von Datenschutz- bis Wettbewerbsrecht vor dem Hintergrund der ökonomischen, soziologischen und ethischen Risiken der Digitalisierung			
Unterrichtssprache:	Deutsch und Englisch		
Teilnahmevoraussetzungen:	Keine		
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
6.3.1 Internationales Wirtschaftsrecht für Handel und digitale Geschäftsmodelle	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	seminarist. Unterricht	Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten)
6.3.2 Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

6.4 Wirtschaftsenglisch IV: Cross-Cultural Management

Modulverantwortliche:	Michael Medlock, MBA, Lehrkraft für besondere Aufgaben		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 6. Semester	Davon Präsenzstudium:	60h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	15 Termine im SoSe	Davon Selbststudium:	120h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM		
Lernergebnisse:			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
- Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer englischsprachig Grundlagen sowie Grundbegriffe des Themenbereiches Cross-Cultural Management in Diskussionen und Analysesituationen darstellen und anwenden. - Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer den Themenkomplex Cross-Cultural Management inhaltlich in der Zielsprache Wirtschaftsenglisch bearbeiten, gestützt auf ein erweitertes Fachvokabular von etwa 300 Fachbegriffen aktiv und etwa 600 passiv im Bereich Cross-Cultural Management Terminologie. - Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer international anerkannte wirtschaftswissenschaftliche Theorien, Modelle und Instrumente im Cross-Cultural Management (wie z.B. Hofstede's Cultural Dimensions, Trompenaars' Value Dimensions, the University of Michigan World Values Survey, the GLOBE Study, Hall, Lewis) eigenständig bei der Bearbeitung und Analyse der Themenfelder des Cross-Cultural Managements anwenden. - Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer auf der Grundlage authentischer kurzer Fallstudien und eigenständiger Research Projekte Problemlösungsstrategien zum Themenkomplex Cross-Cultural Management entwickeln und vorstellen. - Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer auf wissenschaftlicher und praktischer Ebene den kulturbedingten Faktor in der Analyse der Themenfelder des Internationalen Managements erkennen und interkulturell vergleichend reflektieren und darstellen.			
Kommunikation und Kooperation			
- Ausgehend von einem Eingangsniveau von C1.2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Englisch können die Studierenden sich nach Abschluss des Moduls in Englisch als Wirtschaftsfachsprache auf der Kompetenzstufe C2 des GER ausdrücken. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die allgemeinen und fachspezifischen Sprachkenntnisse nachzuweisen, die sie benötigen, um ihr Auslandsstudium an einer englischsprachigen Partneruniversität problemlos aufnehmen zu können.			
Lehrinhalte:			
- Auf der Grundlage eines integrierten Lehr- und Lernansatzes (Content-based Language Training) vermittelt das Modul einen systematischen Überblick über den Themenkomplex Cross-Cultural Management. - Themenfelder sind u.a.: Models to Analyse Value Differences Across Cultures, Cross-Cultural Communication, Culture-Shock and the International Adjustment Curve, the Impact of Culture on Organizational Culture, Corporate Culture, Leadership Styles, Managing International Teams, International HRM.			
Unterrichtssprache:	Englisch		
Teilnahmevoraussetzungen:	Angenommenes Eingangsniveau von C1.2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Englisch		
Vorbereitung/Literatur:	Die aktuellen Literaturlisten und Lernmaterialien werden den Studierenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben		
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
6.4.1 Wirtschaftsenglisch IV: Cross-Cultural Management	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Sprachlabor	Referat (15-30 Minuten) oder Portfolio

6.5 Wirtschaftsfranzösisch IV

Modulverantwortliche_r:	Ophélie Traché, Lehrkraft für besondere Aufgaben		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 6. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium:	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf gemeinsprachlicher Ebene in Französisch längere und komplexere Redebeiträge und Vorträge ohne Schwierigkeiten zu verstehen sowie anspruchsvolle Artikel und Berichte zu einem weiten Themenbereich mühelos lesen und verstehen zu können.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich mühelos spontan, fließend und differenziert an einer Diskussion zu beteiligen sowie klar strukturierte, ausführliche und stilistisch dem Zweck angemessene Texte zu schreiben. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, im interkulturellen Kontext den kulturbedingten Faktor in Bezug auf Wirtschaft und Management in wissenschaftlicher Theorie und betrieblicher Praxis auf Französisch zu analysieren und überzeugend in handlungsrelevante Strategien umzusetzen. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, im methodischen Bereich mühelos mit längeren und komplexen authentischen französischen Fachtexten und Materialien aus den Bereichen Wirtschaft und Management zu arbeiten. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf fachsprachlicher Ebene in Französisch die Kernfunktionen von Wirtschaft und Management in wissenschaftlicher Theorie und betrieblicher Praxis mühelos zu erfassen und in einem Diskussionskontext überzeugend eigenständig analysieren und darstellen zu können, gestützt auf ein erweitertes Fachvokabular von etwa 300 Fachbegriffen aktiv und 600 passiv im Bereich Wirtschaftsfranzösisch.			
Kommunikation und Kooperation			
- Ausgehend von einem Eingangsniveau von C1/C2 nach dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Französisch können die Studierenden sich im Französischen nach Abschluss des Moduls mündlich und schriftlich, sowie im Hör- und Leseverständnis auf der Kompetenzstufe C2+ des GER ausdrücken. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, in Bezug auf die allgemeinsprachlichen und fachsprachlichen Anforderungen in Französisch ihr Auslandsstudium an einer französischsprachigen Partnerhochschule mühelos aufnehmen zu können.			
Lehrinhalte:			
Mit dem Einsatz vielfältiger Medien und Methoden wird die Handlungsfähigkeit der Studierenden in der Wirtschaftssprache Französisch erweitert. Im Fokus stehen die ausdifferenzierte inhaltliche Vertiefung der Hauptfunktionen der Wirtschaft und des Managements in Theorie und Praxis sowie die vertiefende wissenschaftlich- und handlungsorientierte Frankreichkunde.			
Unterrichtssprache:	Französisch		
Teilnahmevoraussetzungen:	Angenommenes Eingangsniveau von C1/C2 nach dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Französisch		
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		

Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.				
Zugehörige Lehrveranstaltungen					
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer	
6.5.1 Wirtschaftsfranzösisch IV	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Sprachlabor	Klausur (120 Minuten), Referat (15-30 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Projektarbeit	

6.5 Wirtschaftsspanisch IV

Modulverantwortliche_r:	Blanca Celis-Maure		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 6. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium:	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf gemeinsprachlicher Ebene in Spanisch längere und komplexere Redebeiträge und Vorträge ohne Schwierigkeiten zu verstehen sowie anspruchsvolle Artikel und Berichte zu einem weiten Themenbereich mühelos lesen und verstehen zu können.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich mühelos spontan, fließend und differenziert an einer Diskussion zu beteiligen sowie klar strukturierte, ausführliche und stilistisch dem Zweck angemessene Texte zu schreiben. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, im interkulturellen Kontext den kulturbedingten Faktor in Bezug auf Wirtschaft und Management in wissenschaftlicher Theorie und betrieblicher Praxis auf Spanisch zu analysieren und überzeugend in handlungsrelevante Strategien umzusetzen. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, im methodischen Bereich mühelos mit längeren und komplexen authentischen spanischen Fachtexten und Materialien aus den Bereichen Wirtschaft und Management zu arbeiten. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf fachsprachlicher Ebene in Spanisch die Kernfunktionen von Wirtschaft und Management in wissenschaftlicher Theorie und betrieblicher Praxis mühelos zu erfassen und in einem Diskussionskontext überzeugend eigenständig analysieren und darstellen zu können, gestützt auf ein erweitertes Fachvokabular von etwa 300 Fachbegriffen aktiv und 600 passiv im Bereich Wirtschaftsfranzösisch.			
Kommunikation und Kooperation			
- Ausgehend von einem Eingangsniveau von C1/C2 nach dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Spanisch können die Studierenden sich im Spanischen nach Abschluss des Moduls mündlich und schriftlich, sowie im Hör- und Leseverständnis auf der Kompetenzstufe C2+ des GER ausdrücken. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, in Bezug auf die allgemeinsprachlichen und fachsprachlichen Anforderungen in Spanisch ihr Auslandsstudium an einer spanischsprachigen Partnerhochschule mühelos aufnehmen zu können.			
Lehrinhalte:			
Mit dem Einsatz vielfältiger Medien und Methoden wird die Handlungsfähigkeit der Studierenden in der Wirtschaftssprache Spanisch erweitert. Im Fokus stehen die ausdifferenzierte inhaltliche Vertiefung der Hauptfunktionen der Wirtschaft und des Managements in Theorie und Praxis sowie die vertiefende wissenschaftlich- und handlungsorientierte Spanienkunde.			
Unterrichtssprache:	Spanisch		
Teilnahmevoraussetzungen:	Angenommenes Eingangsniveau von C1/C2 nach dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Spanisch		
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		

Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
6.5.1 Wirtschaftsspanisch IV	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Sprachlabor	Klausur (120 Minuten), Referat (15-30 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Projektarbeit

6.5 Wirtschaftsdeutsch IV

Modulverantwortliche_r:	Christine Behrens		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 6. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium:	124h
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis) Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf gemeinsprachlicher Ebene in Deutsch längere und komplexere Redebeiträge und Vorträge ohne Schwierigkeiten zu verstehen sowie anspruchsvolle Artikel und Berichte zu einem weiten Themenbereich mühelos lesen und verstehen zu können.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation) - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich mühelos spontan, fließend und differenziert an einer Diskussion zu beteiligen sowie klar strukturierte, ausführliche und stilistisch dem Zweck angemessene Texte zu schreiben. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, im interkulturellen Kontext den kulturbedingten Faktor in Bezug auf Wirtschaft und Management in wissenschaftlicher Theorie und betrieblicher Praxis zu analysieren und überzeugend in handlungsrelevante Strategien umzusetzen. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, im methodischen Bereich mühelos mit authentischen Fachtexten und Materialien aus den Bereichen Wirtschaft und Management zu arbeiten. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf fachsprachlicher Ebene komplexe und fachspezifische Elemente in der BWL und der VWL zu erfassen und in einem Diskussionskontext überzeugend eigenständig analysieren und darstellen zu können.			
Kommunikation und Kooperation - Ausgehend von einem Eingangsniveau von C1 nach dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Deutsch können die Studierenden sich im Deutschen nach Abschluss des Moduls mündlich und schriftlich, sowie im Hör- und Leseverständnis auf der Kompetenzstufe C2 des GER ausdrücken. - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, in Bezug auf die allgemeinsprachlichen und fachsprachlichen Anforderungen in Deutsch, ein Praktikum in einem deutschsprachigen Betrieb aufzunehmen.			
Lehrinhalte:			
Mit dem Einsatz vielfältiger Medien und Methoden wird die Handlungsfähigkeit der Studierenden in der Wirtschaftssprache Deutsch erweitert. Im Fokus stehen die ausdifferenzierte inhaltliche Vertiefung der Kernthemen des Managements und der betrieblichen Praxis sowie die vertiefende wissenschaftlich- und handlungsorientierte Deutschlandkunde.			
Unterrichtssprache:	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen:	Nachfolgemodul zu Wirtschaftsdeutsch III für internationale Studierende von den Partnerhochschulen im 2+2 Model		
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
6.5.1 Wirtschaftsdeutsch IV	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Sprachlabor	Klausur (120 Minuten), Referat (15-30 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Projektarbeit

7.1 Internationales Management

Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Martina Röhrich		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 7. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium:	124h (inkl. Modulübung)
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM		

Lernergebnisse:

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- Nach Abschluss des Moduls kennen die Teilnehmer die Rahmenbedingungen für wirtschaftlichen Erfolg in internationalen Märkten.
- Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer die grundsätzlichen Möglichkeiten beschreiben, um in einem internationalen Umfeld wirtschaftlich erfolgreich zu agieren.
- Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer Key Performance Indicators benennen und situationsbezogen auswählen, um ihren Markterfolg zu messen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer (in einer Unternehmenssimulation) Marktsituationen und Marktpotentiale in internationalen Märkten unter Berücksichtigung der regionalen Unterschiede richtig einschätzen und daraus zielorientierte Entscheidungen treffen.
- Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer Expansionsstrategien entwickeln wie Kooperationen mit anderen Unternehmen, Erwerb anderer Unternehmen, Aufbau eigener Unternehmen.
- Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer marktgerechte Weiterentwicklung des Produktes betreiben hinsichtlich Technologie und Umweltverträglichkeit.
- Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer marktgerechte Gestaltung des Marketing-Mix vornehmen.
- Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer Entscheidungen über technische und personelle Kapazitäten, Beschaffung von Rohmaterial und Finanzierungen treffen.
- Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer PC und Planungssoftware als Arbeitsinstrument bzw. Entscheidungshilfe nutzen.
- Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer mit komplexen Entscheidungssituationen unter Unsicherheit umgehen und haben dabei ihre Kompetenzen zu Kommunikation und Entscheidungsfindung im Team ebenso gestärkt wie ihre Problemstrukturierungs- und Problemlösefähigkeit.

Kommunikation und Kooperation

- Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer Pläne formulieren, in Planwerten konkretisieren und laufend die Einhaltung der Pläne überprüfen.
- Studierende können entscheidungsrelevante Faktoren identifizieren und sinnvoll vor dem Hintergrund möglicher Handlungsoptionen und angestrebter Unternehmensziele bewerten. Durch die Arbeit mit Fallstudien in diversen Teams erwerben die Studierenden zusätzliche kommunikative Kompetenzen sowie Problemlösungsstrategien. Präsentationstechniken und Feedback werden eingeübt.
- Studierende entwickeln Verständnis für ihnen bis dahin unbekannte Branchen, sie stellen sich bereichsübergreifend auf und betreiben Teambuilding. Dabei erarbeiten sie ihre Strategien in Arbeitsgruppen, die zufällig zusammengestellt werden.

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- Praxisrelevante Fallstudienarbeit schärft die analytischen Fähigkeiten der Studierenden.
- Darüber hinaus lernen die Studierenden, kreative Lösungen in einer Welt komplexer Abhängigkeiten zwischen verschiedenen Funktionsbereichen eines Unternehmens und der Unternehmensumgebung zu finden und auch zu kommunizieren.
- Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, unternehmerisch zu denken und zu handeln.

- Studierende bewerten Chancen und Risiken auf globalen Märkten. Dabei formulieren und implementieren sie sowohl regionale als auch globale Pläne.
- Nach Abschluss des Moduls sind die Teilnehmer über die in einem Unternehmensplanspiel eingebauten Feedbacksitzungen zu einer Reflexion des eigenen Lernprozesses und der Zielerreichung in der Lage.

Lehrinhalte:

- Mit ausgewählten Fallstudien sowie einem Unternehmensplanspiel werden Theorien und Ansätze des internationalen Managements vertieft und mit analytischem Fokus bzw. integrativem Anwendungsbezug bearbeitet.
- Dabei werden die Einflüsse der Internationalisierung von Unternehmen auf die strategische Planung, das Organisationsdesign und Entscheidungsprozesse in einer globalen Umwelt behandelt.

Unterrichtssprache:

Englisch/Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Vorbereitung/Literatur:

Aktuelle Fallstudien zum Internationalen Management, Planspiel-Handbuch

Weitere Informationen:

Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
7.1.1 Case Studies Strategic Management	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	2	Seminar	Referat (15-30 Minuten) oder Portfolio
7.1.2 Planspiel Internationales Management	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	2	Seminar	
7.1.3 Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

7.2 Finanzmanagement (Schwerpunkt 1: Finanzwirtschaft)

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Rosemarie Koch			
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Wahlpflichtmodul im 7. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium:	124h (inkl. Modulübung)	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM, BW, DSBW, AWS			
Lernergebnisse:				
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis) - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die theoretischen Grundlagen für ein Finanzmanagement darzulegen und wesentliche Aspekte zu unterscheiden - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, internationale Aspekte des Finanzmanagements aufzuzeigen und zu beurteilen				
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation) - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Methoden im Finanzmanagement zu beschreiben und anzuwenden - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Perspektiven im Finanzmanagement aufzuzeigen und zu beurteilen				
Kommunikation und Kooperation Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, strategische Handlungsempfehlungen für das Finanzmanagement in Zusammenarbeit mit anderen Studierenden zu entwickeln und die Ergebnisse zu präsentieren				
Lehrinhalte: - Begriffliche Grundlagen des Finanzmanagements - Außenfinanzierung mit Eigenkapital, Aktienmarkt, Aktienbewertung - Außenfinanzierung mit Fremdkapital, Anleihenmarkt, Anleihenbewertung, Zinsstrukturkurve - Kapitalmarkttheorie: Portfoliotheorie und CAPM - Risikomanagement, Derivate - Unternehmensbewertung				
Unterrichtssprache:	Deutsch			
Teilnahmevoraussetzungen:				
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
7.2.1 Finanzmanagement	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	4	Seminar	Klausur (120 Minuten), Referat (15-30 Minuten) oder Hausarbeit
7.2.2 Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

7.2 Digitales Marketing (Schwerpunkt 2: Marketing)

Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Daniela Horstmann		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Wahlpflichtmodul im 7. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium:	124h (inkl. Modulübung)
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM, AWS		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
- Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, die wesentlichen Eigenschaften und Besonderheiten des Digitalen Marketing zu beschreiben. - Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, die Integration von digitalen und nicht-digitalen Marketing-Aktivitäten zu verstehen. - Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, die aktuellen Kanäle des digitalen Marketing zu verstehen und beschreiben zu können.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
- Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, die differenzierte strategische Relevanz der digitalen Marketing-Kanäle in Abhängigkeit verschiedener Marketingziele zu beschreiben. - Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, eigene zielgerichtete Marketing-Strategien und operative Maßnahmen zu entwickeln.			
Kommunikation und Kooperation			
- Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, aktuelle Fragestellungen zum digitalen Marketing gemeinsam in einem Praxisbeispiel anzuwenden und die eigenen Ergebnisse kritisch zu prüfen. - Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, die Ergebnisse eigener Untersuchung professionell zu präsentieren und konstruktives Feedback an andere Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu geben.			
Lehrinhalte:			
Dieses Modul bietet einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Aspekte des digitalen Marketings, angefangen bei den Grundlagen bis hin zu fortgeschrittenen Techniken, um neue Zielgruppen zu erreichen und langfristige Kundenbeziehungen aufzubauen. Das Modul befasst sich ebenfalls mit der Frage, wie sich das Verhalten von Konsumentinnen und Konsumenten im Online-Umfeld entwickelt hat und wie Unternehmen diese Veränderungen nutzen können. Von der Optimierung von Webseiten für Suchmaschinen über Social-Media-Strategien bis hin zur Nutzung von Datenanalysen und der Bedeutung von Content-Marketing werden Ihnen Grundlagen vermittelt, um sich in der komplexen und ständig weiterentwickelnden Welt des digitalen Marketings zu orientieren.			
- Konsumentenverhalten im digitalen Kontext - strategische Herausforderungen im digitalen Marketing - rechtliche Grundlagen, u.a. cookieless future - Omnichanneling - Data Driven Marketing, KI - Markenführung im digitalen Umfeld - eCommerce - digitaler Marketing-Mix: u.a. digitales Pricing, Social Media Kommunikation, Programmatik Advertising, SEO, Influencer			
Unterrichtssprache:	Deutsch, Englisch		

Teilnahmevoraussetzungen:	keine			
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
Weitere Informationen:	...			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
7.2.1 Digitales Marketing	siehe aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	4	Seminar	Referat (15-30 Minuten) oder Portfolio
7.2.2 Modulbezogene Übung	siehe aktuelles Veranstaltungs-verzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

7.2 Arbeitsrecht (Schwerpunkt 3: Personalwirtschaft)

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Désirée Kamm		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Wahlpflichtmodul im 7. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium:	124h (inkl. Modulübung)
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM, AWS		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
- Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Vertiefte Kenntnisse im individuellen und im kollektiven Arbeitsrecht (Fachkompetenz) - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, rationale Grundlagen für Verhandlungen mit Arbeitnehmern und kollektiven Interessenvertretern zu erfassen (Methodenkompetenz)			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
- Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über juristische Methodenkompetenz bei der Beurteilung arbeitsrechtlicher Konflikte bei der Beendigung von Arbeitsverhältnissen, ebenso wie zur Beilegung von Meinungsverschiedenheiten zwischen Betriebsrat und Arbeitgeberseite - Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die Fähigkeit zur Fallbearbeitung und zum Üben wechselseitiger struktureller Konflikte zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite sowie Interessenvertretungen (Sozialkompetenz) - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage das Konzept sozialpartnerschaftlicher Aushandlungsprozesse der unterschiedlichen Akteure der Koalitionen und Interessenvertretungen einschätzen zu können			
Kommunikation und Kooperation			
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Kooperation arbeitsrechtlichen Akteure nachzuvollziehen und kommunikativ vermitteln zu können.			
Lehrinhalte:			
Die Veranstaltung dient der Vermittlung von Kenntnissen im kollektiven und individuellen Arbeitsrecht. Kenntnisse werden vermittelt über:			
- die unterschiedlichen Formen der Beendigung von Arbeitsverhältnissen - präventiven und repressiven Kündigungsschutz - Kündigungsarten - Kündigungsschutz und Kündigungsgründe - Aufhebungsvertrag und sonstige Beendigungsformen - die unterschiedlichen Mitbestimmungsformen auf Unternehmens- und Betriebsebene - die Aufgaben und die Rechtsstellung des Betriebsrats - die Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat - die materiellen Beteiligungsrechte des Betriebsrats - die Formen der Konfliktlösung zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat - die unterschiedlichen Regelungsformen - das Arbeitsrecht in Europa			
Unterrichtssprache:	Deutsch, Englisch		
Teilnahmevoraussetzungen:			
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
7.2.1 Arbeitsrecht	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Seminar	Mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Referat (15-30 Minuten)
7.2.2 Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

7.3 Business Analytics

Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Stefan Veith		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 7. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium:	124h (inkl. Modulübung)
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
- Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, Methoden und Rahmenbedingungen datenbasierter betriebswirtschaftlicher Analysen wiederzugeben und zu erläutern. - Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, die grundlegenden Funktionen des Rechnungswesens und seiner Wirkung auf Wirtschaftssubjekte zu beschreiben und darzustellen.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
- Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, Daten des Rechnungswesens in geeigneter Weise für die Datenanalyse aufzubereiten. - Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, die Ergebnisse der eigenen Datenanalyse zu bewerten und zu interpretieren.			
Kommunikation und Kooperation			
- Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, in Kleingruppen bisherige Forschungsergebnisse zu diskutieren und auf dieser Grundlage gemeinsam Forschungsfragen bzw. -hypothesen zu entwickeln. - Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, diese Forschungsfragen gemeinsam in einem Praxisbeispiel anzuwenden und die eigenen Ergebnisse kritisch zu prüfen. - Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, die Analyseergebnisse der eigenen Untersuchung und anderer Gruppen im Kurs professionell zu diskutieren und ein konstruktives Feedback zu entwickeln.			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
- Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, wissenschaftliche Studien im Bereich der empirischen Rechnungswesensforschung und Business Analytics kritisch zu hinterfragen und zu replizieren. - Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, einen Bezug zwischen datenanalytischer Anwendung und betriebswirtschaftlicher Problemlösung herzustellen.			
Lehrinhalte:			
Dieses Modul erörtert die Funktionen des Rechnungswesens, auf deren Basis Forschungsfragen formuliert werden sollen, die aktuelle betriebswirtschaftliche Probleme adressieren. Im Rahmen einer eigenen Datenerhebung und -analyse werden diese auf einen konkreten Praxisfall angewendet. Mithilfe von Methoden der Business Analytics sollen diese Hypothesen geprüft und Implikationen für die betriebswirtschaftliche Praxis abgeleitet werden.			
- Entscheidungsnützlichkeit von Rechnungswesen - Anwendung von Methoden der Business Analytics in Datenanalyse-Werkzeugen - Formulierung eigener Forschungsfragen und -ansätze auf Basis vorheriger wissenschaftlicher Literatur - Durchführung und Interpretation einer eigenen betriebswirtschaftlichen Analyse			
Unterrichtssprache:	Deutsch, Englisch		
Teilnahmevoraussetzungen:	keine		

Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
Weitere Informationen:	Diese Lehrveranstaltung wird im Blended-Learning-Format unterrichtet. Alle Lehr- und Lernmaterialien werden in AULIS bereitgestellt. Die Materialien umfassen u.a. Unterrichtsfilme, Lehrvideos, Übungsaufgaben, Quiz-Aufgaben, Diskussionsforen sowie Fallstudien.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
7.3.1 Business Analytics	siehe akt. Veranstaltungsverzeichnis	4	Seminar (Blended-Learning)	Referat (15-30 Minuten) oder Portfolio
7.3.2 Modulbezogene Übung	siehe akt. Veranstaltungsverzeichnis	(1)		

7.4 Logistik und Supply Chain Management

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Martin Schwardt		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 7. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium:	124h (inkl. Modulübung)
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis) - Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls Begriffe und Konzepte der betriebswirtschaftlichen Logistik und des Supply Chain Managements kennen und erläutern können. - Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls logistische Zusammenhänge erkennen können. - Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls Optimierungsprobleme erkennen und einordnen können.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation) - Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls Planungs- und Optimierungsverfahren für ausgewählte strategische, taktische und operative Probleme der Logistik und des Supply Chain Managements kennen, auswählen, übertragen und anwenden können - Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls Handlungsalternativen identifizieren und rational begründet auswählen können.			
Kommunikation und Kooperation Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls die Notwendigkeit zur Kommunikation und Kooperation in Supply Chains erkennen und beurteilen können.			
Lehrinhalte:			
Beide Lehrveranstaltungen weisen einen einführenden Charakter auf und dienen der Vermittlung von Grundlagen im jeweiligen Veranstaltungsbereich. Diese sollen umfassen: <u>Logistik</u>: Aufgaben und Zielsetzungen der betriebswirtschaftlichen Logistik, grundsätzliche Gestaltungsoptionen für Logistiknetzwerken, Anwendung der Graphentheorie in der Logistik, Grundlagen heuristischer, linearer und gemischt-ganzzahliger Optimierungsverfahren zur Lösung von Optimierungsproblemen der Standortplanung, der Transportplanung und der Tourenplanung, Softwareworkshop zur Anwendung der mathematischen Optimierung in der Logistik. <u>Supply Chain Management</u>: Bestandteile, Eigenschaften, Herausforderungen und Zielsetzungen externer und interner Supply Chains; Grundlegende Konzepte des Supply Chain Managements (SCM): u.a. Push vs. Pull-Systeme, Sourcing-Strategien, JIT/JIS, Kanban, Postponement, Mass Customization, Co- und Vendor-Managed Inventory, Cross-Docking, Efficient Consumer Response, Vertragsgestaltung im SCM (Buy-Back, Revenue Sharing, Optionsverträge), Sustainable SCM, Digitalisierung im SCM. Durchführung eines Produktions-Distributions-Simulationsspiels.			
Unterrichtssprache:	Englisch		
Teilnahmevoraussetzungen:	-		
Vorbereitung/Literatur:	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
Weitere Informationen:	Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt. Es werden nach Möglichkeit Exkursionen zu Unternehmen in die Veranstaltung eingebunden, um die Umsetzung in der Praxis beobachten zu können. Kann als Präsenz-, Hybrid- od. Onlineveranstaltung angeboten werden.		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
7.4.1 Logistik	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	2	Seminar	Klausur (120 Minuten), Projektarbeit oder Portfolio
7.4.2 Supply Chain Management	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	2	Seminr	
7.4.3 Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

7.5 Angewandtes Projektmanagement

Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Svenja Tams		
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 7. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im WiSe	Davon Selbststudium:	124h (inkl. Modulübung)
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM		
Lernergebnisse:			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
- Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, die Bedeutung des Projektmanagements für das Handeln in international tätigen Wirtschaftsunternehmen nachvollziehen und begründen zu können. - Nach Abschluss des Moduls sind Studierende mit dem Ablauf, den verschiedenen Ansätzen/Perspektiven und relevanten Tools im Projektmanagement vertraut.			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
- Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, im Team eine Problemstellung mit relevanten Nutzern/Stakeholdern zu erkunden und ein Projekt mit möglichen Lösungsansätze zu generieren. - Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, im Team einen Projektentwurf für ein kleines Projekt zu entwerfen, testen und kommunizieren. - Nach Abschluss des Moduls können Studierende, im Team und als Einzelne, ein Projekt zu evaluieren.			
Kommunikation und Kooperation			
- Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, eigenverantwortlich, kooperativ, systematisch und in zielgerichteter Weise in einem Team an der Generierung von Projektergebnissen zu arbeiten. - Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Projektergebnisse überzeugend zu präsentieren, diskutieren, evaluieren und reflektieren.			
Lehrinhalte:			
In diesem Modul führen die Studierenden konkrete Projekte durch, meist mit Bezug zu konkreten Herausforderungen von Unternehmen (wirtschaftsorientiert, öffentlich, non-profit) in der Region. Damit werden praktische Kompetenzen im Projektmanagement erworben. Das Projektmodul integriert die Inhalte vorheriger Module durch Fokus aus Management-Praxis. Behandelt werden dabei folgende Themen:			
- Einführung in das Projektmanagement: Bedeutung von projektbasiertem Organisieren und Projektmanagement insb. im Kontext nicht-routinemäßiger Aktivitäten, Evolution von Projektmanagementansätzen (Planungsorientierte Ansätze, IPMA/PMI, Agiles Projektmanagement, Wissensmanagement, Design Thinking, Produktentwicklung, Gruppendynamik). Projektlebenszyklus und Projektphasenmodelle, Projektorganisation. - Projektklassifizierung: Projekt-Klient, Auftrag, Problemstellung, Umfeld-, Nutzer- und Stakeholderanalyse, kreative Inspiration/Prompts, Projektwirksamkeit (Input, Activities, Outputs, Outcomes, Impact). - Projektplanung: Prototyping, Pitch, Iteration vs. Projektstrukturplanung, Risikomanagement, Terminplanung, Netzplantechnik, Kosten- und Kapazitätsplanung, Projektmanagementsoftware. - Projektumsetzung: Produktivität managen, Kanban, Scrum, Iteration, Prioritätensetzung, Deep Fokus, Bedeutung von und Methoden für Entwicklung von Leadership im Team, regelmäßige Reviews, Feedback, Berichtsformen. - Projektabschluss: Vorstellung und Dokumentation von Projektergebnissen, Methoden der Projektevaluation.			
Unterrichtssprache:	Englisch/Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen:	Keine		

Vorbereitung/Literatur:	<i>Favari, E. (2023) Project Management: Leading Change in the Age of Complexity. Springer, Cham. SUUB E-Book. https://doi.org/10.1007/9783319999999</i> <i>IDEO.org Design Kit https://www.designkit.org/index.html</i> <i>International Project Management Association IPMA® (2015) Individual Competence Baseline for Project, Programme & Portfolio Management, 4th ed. Zurich, CH. http://products.ipma.world/wp-content/uploads/2016/03/IPMA_ICB_4_0_WEB.pdf</i> <i>Koning, P (2000) Agile leadership toolkit: learning to thrive with self-managing teams. Addison-Wesley. SUUB E-Book</i> <i>Lewrick M, Link P, Leifer L. (2020). The design thinking toolbox. Wiley</i>				
Weitere Informationen:	<i>Lehrmaterialien werden auf AULIS zur Verfügung gestellt.</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen					
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer	
7.5.1 Angewandtes Projektmanagement	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Seminar	Projektarbeit oder Klausur (120 Minuten)	
7.5.2 Modulbezogene Übung	vgl. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	(1)	Angeleitetes Selbststudium		

8.1 - 8.3 Praxis

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Philip Maloney (Koordination durch die Studiengangsleitung)			
ECTS-Leistungspunkte:	18 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	15 Wochen	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 8. Semester	Davon Präsenzstudium:		
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	15 Wochen im SoSe	Davon Selbststudium:	15 Wochen	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	BIM			
Lernergebnisse:				
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)				
- Studierenden erwerben und fördern ihre berufliche Handlungskompetenz. Es werden besonders die drei Facetten der sog. Schlüsselkompetenzen wie Methodenkompetenz, Sozialkompetenz und Selbstkompetenz gefördert. - Zugleich wird die Fachkompetenz durch Vertiefen von fachlichen Inhalten im Praxisbezug vertieft und ausgebaut. - Durch das Absolvieren des Praktikums im Ausland werden sowohl die Sprachkompetenzen als auch die interkulturellen Kompetenzen ausgebaut.				
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität				
- Studierenden haben Erfahrungen gesammelt, wie man sich in einem internationalen Umfeld integrieren und mit anderen Menschen aus unterschiedlichen Sprach- und Kulturräumen zusammenarbeiten kann - Studierende haben sich mit Rahmenbedingungen und Erfolgsfaktoren für eine erfolgreiche Arbeit in diversen, internationalen Teams auseinandergesetzt.				
Lehrinhalte:				
- Im Rahmen dieses Moduls absolvieren die Studierenden ein Praktikum mit einer Dauer von 15 Wochen in einem von Ihnen ausgewählten Unternehmen im Ausland (Studierende von Partnerhochschulen aus dem Ausland absolvieren das Praktikum in Deutschland bzw. im deutschen Sprach-/Kulturraum). - Die Inhalte der Praxisphase sollen auf den theoretischen Wissenstand der Studierenden aufbauen und diesen praxisgerecht ergänzen. Sie machen vertraut mit den Elementen der Arbeitsmethodik, den betrieblichen Organisationsstrukturen und Informationsflüssen sowie der Bedeutung von Unternehmenskultur für den Erfolg eines Unternehmens und geben einen vertieften Einblick in die wirtschaftlichen Zusammenhänge. - Die Praxisphase wird vorbereitet durch Beratungsgespräche im Zentrum für Praxiskontakte der Fakultät. Hier werden auch Tipps und Hinweise für die Bewerbung gegeben.				
Unterrichtssprache:	Englisch, Spanisch oder Französisch bzw. Deutsch für Studierende von ausländischen Partnerhochschulen (Auslandspraktikum)			
Teilnahmevoraussetzungen:				
Vorbereitung/Literatur:	Entfällt.			
Weitere Informationen:				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
8.1 - 8.3 Praxis	entfällt	entfällt	entfällt	Praktikumsbericht

8.4 Bachelorprojekt

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Philip Maloney (Koordination durch die Studiengangsleitung)			
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 8. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	14 Termine im SoSe	Davon Selbststudium:	124h	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	alle Studiengänge			
Lernergebnisse:				
<i>Nach Abschluss des Moduls haben die Teilnehmer ein geeignetes Thema für ihre Abschlussarbeit (Bachelorthesis) identifiziert. Sofern es eine praxisorientierte Arbeit wird, haben sie geeignete Praxiskontakte angebahnt bzw. aktiviert, insbesondere zur Themenabstimmung und zur Organisation der Rahmenbedingungen für ihre Untersuchung.</i>				
<i>Sie haben die Durchführbarkeit (Datenverfügbarkeit, Ressourcen) überprüft und sich mit den wissenschaftlichen Forschungsmethoden auseinandergesetzt, die für das Thema der Thesis von besonderer Relevanz sind.</i>				
<i>Sie haben ferner ein Exposé erarbeitet, das Aufschluss über die gewählte Problemstellung, den Gang der Untersuchung, die Grobstruktur, eingesetzte Methoden sowie angestrebte Ergebnisse der Thesis gibt. Darüber hinaus enthält das Exposé einen Ausblick auf die relevante Literatur und eine kurze Darlegung der persönlichen Motivation zur Bearbeitung des Themas.</i>				
Lehrinhalte:				
<i>Das Bachelorprojekt dient der Vertiefung der bereits gewonnenen Kompetenzen im Umgang mit wissenschaftlichem Arbeiten und der eigenen Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten und Präsentationen. Das Modul dient insbesondere als Vorbereitung der Bachelorthesis.</i>				
<i>Im Rahmen des Bachelorprojekts soll der Prozess der Erarbeitung der konkret geplanten Bachelorthesis strukturiert und dem Betreuer/der Betreuerin in der Berichtform eines Exposés vorgelegt werden.</i>				
<i>In der modulbezogenen Übung werden im angeleiteten Selbststudium die gewonnenen Erkenntnisse vertieft - bspw. anhand von Best-Practice- bzw. misslungenen Beispielen wissenschaftlichen Arbeitens und durch intensiven Austausch über wissenschaftliche Recherchemethoden.</i>				
Unterrichtssprache:	Deutsch oder Englisch			
Teilnahmevoraussetzungen:	keine			
Vorbereitung/Literatur:	Literatur zum wissenschaftlichen Arbeiten sowie zum gewählten Themenfeld passende Fachliteratur.			
Weitere Informationen:				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
8.4.1 Bachelorprojekt	je nach gewähltem Thema	4	Projekt	P (unbenotet)
8.4.2 Modulbezogene Übung	je nach gewähltem Thema	(1)	Projekt	

8.5 Bachelorthesis

Modulverantwortliche_r:	Prof. Dr. Philip Maloney (Koordination durch die Studiengangsleitung)			
ECTS-Leistungspunkte:	6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt:	180h	
Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:	Pflichtmodul im 8. Semester	Davon Präsenzstudium:	56h	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	9 Wochen	Davon Selbststudium:	124h	
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:	alle Studiengänge			
Lernergebnisse: <i>Die Studierenden sind in der Lage, in einem zeitlichen und in der Form vorgegebenen Rahmen eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden und/oder durch Literaturarbeit zu bearbeiten. Dabei vernetzen sie eigenständig wesentliche Studieninhalte und greifen auf diese zurück.</i> <i>Studierende verfügen über ein vertieftes Verständnis für die Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens (wissenschaftliche Fragestellung, Hypothesenbildung, Literaturstudium, empirische Prüfung einer Arbeitshypothese, Unterscheidung zwischen Hypothese und Theorie) inklusive der wissenschaftlichen Dokumentation ihrer Untersuchungen.</i> <i>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die Befähigung zur wissenschaftlichen Argumentation und Dokumentation.</i>				
Lehrinhalte: <i>Im Rahmen dieses Moduls sollen Studierende durch die Anfertigung der Bachelorthesis zeigen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist von neun Wochen ein Problem selbständig und fachgerecht zu bearbeiten. Die Bachelorthesis wird in einer von den Studierenden zu wählenden Fachwissenschaft geschrieben.</i> <i>Auf Basis einer vorgegebenen Fragestellung sollen die Studierenden das Thema selbständig sinnvoll strukturieren und wissenschaftlich bearbeiten.</i> <i>Dies geschieht neben dem Selbststudium auch in Beratungsgesprächen mit der/dem Prüfenden und einem Bachelorthesis-Seminar, in dem die Studierenden ihre gewählte Methodik so-wie den Bearbeitungsstand jeweils referieren und kommentieren.</i>				
Unterrichtssprache:	Deutsch oder Englisch			
Teilnahmevoraussetzungen:	168 ECTS			
Vorbereitung/Literatur:	Literatur zum wissenschaftlichen Arbeiten sowie zum gewählten Themenfeld passende Fachliteratur			
Weitere Informationen:				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
8.5.1 Bachelorthesis	je nach gewähltem Thema	4	Bachelor-Seminar	Bachelorthesis